

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einblättrige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 373.

Bezirks-Hermsprecher
No. 52.

Mittwoch, den 12. August.

Bezirks-Hermsprecher
No. 52.

1896.

Kinder unter 6 Jahren in Begleitung Erwachsener haben freien Eintritt zur Fach-Gewerbe-Ausstellung.

Zum Besuch des von mir daselbst, neben „Alt-Einhorn“, eingerichteten

Kinder-Spielplatzes

lade ergebenst ein.

H. Schweitzer, Galanterie- und Spielwaaren

(gegründet 1895).

Ellenbogengasse 13, zunächst dem Rathhause.

9827

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfiehlt sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, constanter Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung gebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden. 4470

Neues Sauerkraut,

Neue — Gurken, Grünekern, Häringe — Neue

Feinste Krystall-Raffinade,

Gries-Raffinade, Brod-Raffinade, Wein-Essig,

Bier-Essig, Estragon-Essig, Zimmt,

sowie alle Gewürze zum Einmachen empfiehlt billigst

Emil Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Trauringe

in sauberster, bester Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonstwo; über 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.

Wilhelm Engel, Juwelier, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue moderne Schmucksachen in kürzester Zeit. Juwelen, gebrauchtes Gold und Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 8497

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Wiederverkäufer u. Private. **H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Stb.** 8995

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee, tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt (von 5 Pfund der Abnahme entspr. Rabatt)
Carl Schlick, 49. Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung u. Brennerei. 7088

Das **neue**

Liebig'sche Fleisch-Extract

von A. Santa Maria & Co., Paysandu (Uruguay), ist nach Analyse und Gutachten der beeidigten Chemiker Dr. Erwin Kayser, Dresden, und Dr. G. Weiss, Hamburg, besser wie das alte.

Verkaufspreis $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{3}{4}$ Pfund-Topf

Mk. 1.— 1.90 3.75 6.75.

Haupt-Verkaufsstelle: **J. M. Roth Nachf.,**

Kl. Burgstrasse 1.

Ferner zu haben bei: **W. Braun Nachf., F. Groß, J. Huber, Th. Kolb, A. Lüther, F. A. Müller, A. Nicolay, W. Plies, P. Quint, Oscar Siebert, Schwindt Wwe., F. Schmidt, C. Schlick, F. Stamm, A. Schüller.** 1855

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weinguterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 7. 97

Côtes de Clairac	Mk. 0.90,	St. Emilion	Mk. 1.50
Bonnes Côtes	" 1.10,	Médoc	" 2.—
Pr. Côtes	" 1.20,	Lamarque	" 2.50
Blaye	" 1.35,	Margaux	" 3.—
feinere Marken bis Mk. 8.—			
Cognac vieux 3.—, 3.50, Cognac fine Champ. 4.50, 5, 6.			

Bernickelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verfüßern, Verfilbern, Vermessungen werden

in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanischen Werkstatt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstrasse 12.

Lager: Friedrichstrasse 12. 1849

Erkannt vorzüglicher Mittagstisch über die Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei **Frau Schneider, Deconomin des Kgl. Offizier-Casinos.** 9805

Schuhe u. Stiefel,

ca. 250 Paar, für Damen, Herren, Mädchen und Kinder, Unterröcke, Unterhosen und so. Jacken, Socken und Strümpfe, Baumwollbiber, Normal- und bunte Hemden etc. versteigern wir heute Mittwoch, Vormittags von 9-1 Uhr, im Rheinischen Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse, öffentlich gegen Baarzahlung.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

NB. Bemerken noch, daß sehr schöne Mädchen-Knopfstiefel und Herren-Halbschuhe dabei sind. F 375

Möbel-Fabrik u. Lager

von

D. Levitta.

Große Auswahl compl. Einrichtungen, speciell für Braut-Ausstattungen (gediegene reelle Fabrikate), sowie alle Sorten einzelner Möbelstücke zu den billigsten Fabrikpreisen. 9104

Schützenhofstraße 3, 1.

Verkaufsniederlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- und Drogegeschäften. F 70

Siebzehn Medaillen

ODONTA

ZAHN-WASSER

zur Pflege
des Mundes und
Erhaltung der Zähne.

FWOLFF & SOHN

Hoflieferanten Karlsruhe.

Filiale Wien Körnerhofgasse 6.

75 jähriger Erfolg

Die wirklich älteste, allein ächte
Bergmann's

Lilienmilch-Seife

ist nur von Bergmann & Cie., Berlin v. Frkt. a. M., Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz, deren Vorzüge für die Hautpflege so unvergleichlich und allgemein anerkannt sind, dass sie keiner Reclame mehr bedarf. Vorr. Steck. 50 Pf. bei 9870

A. Berling, Droguerie, Gr. Burgstrasse 12.

Matrassen, alle Größen, Stroh, Segras, Wolle, Mohrhaar. 5-60 Mk. Mauerstraße 15.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer Vorräthe bestgearbeiteter Polster- und Stattenmöbel bin ich genötigt, um Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane, Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Peller- und Kleiderchränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Ausziehtische, complete Betten, sowie Erbsenbänke, Spiegel, Stühle etc. 9291

Aufarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigst.

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theateringang).

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 7031

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Restauration Walther's Hof,

Geisbergstrasse 3.

Empfehle einen prima Mittagstisch von 1 Mk. an und nach Auswahl. Grosse Auswahl der Abendkarte in 1/1 und 1/2 Portionen. **Stammessen** des Abends zu 60 Pf.

Carl Meyer,
neuer Inhaber.



Beste

Marke

Cognac

Georg Scherer & Co.
Langen.

Ärztlich empfohlen.

In allen Preislagen

Flasche von Mk. 1.80 bis Mk. 5.—

Cognac Zuckerfrei Flasche Mk. 3.—

Alleinige Verkaufsstelle: 8443

Franz Blank,

Wiesbaden, Bahnhofstrasse 12.

Fruchtzucker — Invertzucker

(garantirt ca. 75 % Zuckergehalt).

Kristallklarer aufgelöster Einmach-Zucker bester Qualität per Pfd. 35 Pf., bei Abnahme größerer Quantitäten billiger. 9500

J. C. Bürgener, Seilwundstraße 27 und Moritzstraße 64.

Prima Cervelatwurst

und Salami (beste Winterwaare) per Pfund 1.80 Pf. empfiehlt 9678

L. Behrens, Langgasse 5.

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen 9804

Riehlstraße 8, Wilb. 1 L

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 373. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 12. August.

44. Jahrgang. 1896.

Der Arbeitsmarkt

jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“, Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung, erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr an außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

80 Centner Frührosen-Kartoffeln

kommen Mittwoch, den 12. August er., Abends 6 Uhr, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Proben pfundweise.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator.

Freidenker-Verein.

Sonntag, den 16. August, Nachmittags 1 1/2 Uhr, von Viebrich:

Rheinfahrt mit Musik per Extraboot bis Bacharach.

Gäste sind willkommen. Näheres bei J. Hoch, Marktstraße 23, 1.

Vorläufige Anzeige.

Concert

des erblindeten Orgel-Virtuosen Carl Grothe

Montag, den 24. August 1896, in der Ringkirche zu Wiesbaden unter geschätzter Mitwirkung hiesiger musikalischer Kräfte.

Unschädliches
Kopfwasser



Verhütet
das Entstehen
von Schuppen
Schuppen, Haarausfall
Unübertreffliches Mittel zur
Zerhaltung der Kopfhaut

Drogerie Apoth. Otto Siebert,
Markt. 9946

Zur Auction gegebene Herrschafts-Möbel

sind zu jeder Zeit zum Tagespreise zu verkaufen.

Ph. Wagner, Auctionator u. Tagator,
Friedrichstraße 44.

Ein Baum Frühbirnen zu verkaufen Mainzerstraße 21.

Heute Mittwoch, Morgens von 7 Uhr ab, wird
fettes Rindfleisch à 44 Pf.
Röderstraße 16 ausgedaut.

Habe ungefähr 20 Pfd. großfruchtige Sagebutten
zum Einmachen abzugeben. Heinrichsberg 3.

Frührosen-Kartoffeln 22 Pf. per Kumpf. Walram-
straße 18.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige solide Verkäuferin für eine Conditorei gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 9486

Wir suchen per 15. September zwei tüchtige branchenfunde
Verkaufserinnen mit Sprachkenntnissen. 9933

S. Blumenthal & Co.

Confection.

Durchaus tüchtige erste Tailen-

Arbeiterin, selbstständig im Garniren und Aufsteden, befähigt die theilweise Leitung des Meisters zu übernehmen, bei hoh. Salair gesucht.

H. Ewald, Frankfurt a/Main,
Neue Mainzerstraße 68.

Geübte Näherin

für seidene Unterröcke außer dem Hause zu machen dauernd gef.

Seiden-Bazar S. Mathias.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuschn. grdl. erl. Kirchstraße 47, 2. 9271

Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin

9879

Arbeiterinnen gesucht. Bettfedern-Fabrik, Schlachthausstraße 12.

Tüchtige bürgerliche Köchin

zum 15. August gesucht Kapellenstraße 42. F 410

Kein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, zum baldigen Eintritt gesucht. Zu melden bis 4 Uhr Nachmittags Kapellenstraße 71a.

Herrschaft in Mainz

sucht zum 15. August eine bessere Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9949

Gesucht

Köchinnen für Herrschaftsh., Restaurants und Penf., sowie bess. Stubenmädchen, eine große Anzahl Allein-, Haus- und Küchen-

mädchen. Börner's erstes Central-Bür., Mühlgasse 7, 1.

Gef. mehr. fein bel. Köchinnen in pr. St., H. Fam. Bür. Hainers. 7.

Bureau Germania, Fr. Kraus, Gärtnergasse 5, sucht Köchinnen, perfecte und fein bürgerl., hoher Lohn, Alleinmädchen, nette Haus-

mädchen, welche schneiden, bügeln und serviren, ein Kochlehrfräulein, eine Bonne, Französin oder Schweizerin, zu einem großen Kinde, zehn bis fünfzehn j. Mädchen, auch vom Lande, u. mehr. Küchenmädchen.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.**Zweigverein Wiesbaden.**

Wegen Revision der Volksbibliotheken Gastellstraße 11, Schulberg 12 und Rheinstraße 90 sind alle dort entliehenen Bücher bis spätestens den 22. August zurückzugeben. Vom 13. September an können die Volksbibliotheken wieder von Jedermann benutzt werden. 9916

Billiger Bordeaux**in Original-Oxhoften.**

1 Oxhoft = 300—310 Flaschen.

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe und nöthiger rascher Räumung meiner Keller offerire, so lange der Vorrath reicht, zu folgenden Ausnahmepreisen:

- I. Sorte früher Mk. 220.—, jetzt Mk. 175.—.
- II. Sorte früher Mk. 250.—, jetzt Mk. 200.—.
- III. Sorte früher Mk. 285.—, jetzt Mk. 230.—.

Bordeaux-Weine, in Flaschen abgelagert, offerire billigst.

Cognac per 12 Flaschen zu Mk. 30, 36 u. 48.

Die Weine sind rein und von den ersten Bordeaux-Häusern importirt.

Auf Wunsch werden die Weine in Flaschen gefüllt.

Alle Aufträge für hiesigen Platz liefere hier am Platz, frei von allen Unkosten, in den Keller. 9924

P. Wollweber, Weinhandlung,

28. Nicolastrasse 28, Wiesbaden.

Feinste Liqueure u. Punsch-Essenzen.

Franz. Cognac von ersten Häusern.

Deutscher Cognac.

Jamaica-Rum.

Doppel-Wachholder.

Alter Korn.

Arrak.

F. Gottwald, Kirchgasse 38,
Liqueur-Fabrik, Spirituosen- u. Weinhandlung.

Süd- und

Ital. Weine.

Deutsche u. französ.

Rothweine.

Rhein- und Mosel-Weine.

Gratis-Proben 9917
auf der Fach-Ausstellung.

Ihre Frauen,

die ihr mit Kindern
allgemein geeignet oder krank seid, verlangt gratis und franco

Prospect

und ärztl. Gutachten (Mag. a. 2085) F 125
Hd. Krüning's gefestigt geschützte u. ärztlicherseits empfohlene

Frauenschuß

von H. Oschmann, Magdeburg.

Parketol,

D. R.-P. gesetzl. geschützt, neuestes, bestes u. einfachstes Mittel f. Parketböden u. zum Auffrischen von Linoleum. Wird 1—2 Mal auf-
gepinselt. Sofort trock., schützt gegen Flecken, die Böden können
nass aufgewischt werden, daher schon in sanitärer Beziehung für
Schlafzimmer unentbehrlich. Wachsen und Bohren fällt ganz fort,
jahrelang haltbar. F 450

Literflasche gelblich Mk. 3.—, farblos Mk. 3.50. Zu beziehen a. d.
Fabrik Meischer Lackwerk, H. Bräseemann, Höchst a. M.

**Die so beliebten
Aachener
Kräuter- u. Prinzess-Printen**
von

Josef Winthagen, Aachen,

sind ausser in der Ausstellung
auch bei folgenden Herren in
Packeten zu 40 u. 50 Pf. zu haben:

Carl Acker, Hofbierbrent, Gr. Burgstr. 16,

Ed. Böhm, Adolphstrasse 7,

August Engel, Hofbierbrent, Taunusstr. 4,

J. C. Keiper, Kirchgasse 52,

Fr. Klitz, Rheinstrasse 79,

W. Lacour, in Fa. G. Bücher Nachf.,

Wilhelmstrasse 18,

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Vorzügl. selbstgefelterten Apfelwein

per 1/2 Liter-Fl. 23 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfiehlt 9908

W. Wenzel, Fildersstraße 2.

Einige Stüd reinen selbstgefelterten Apfelwein

preiswerth abzugeben.

Restauration zur Schützenhalle,

Kaiser-Wilhelm-Ring 32, Mainz. 9799

Auf Gosant Geisberg bei Wiesbaden

und Reineclanden, Mirabellen u. Vertrico per Fld. 25 Pf. zu verkaufen.

Graue Haare

(Kopf- und Barthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht
schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser
garantirt unschädliches Original-Präparat „Orinin“ (Ge-
netisch geschützt). Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie
hygienique, Berlin S., Prinzeßinnenstr. 8. (F.L. 1890/7) F 139

Familien-Toilette-Fettseife

vollständig neutral, in 5 verschiedenen Gerüchen, per Pfund
80 Pf. empfiehlt 9141

H. W. Daub,

Seifen-Fabrik, Saalgaße 8.

Niemand veräunne, einen Probe-Centner
à Mk. 1.— franco Haus zu bestellen.

**Billiger Hausbrand.**

Offerire zu gew. uel. Kohlen (50 % Stüde) zu

Mk. 19.50

per 20 Centner netto franco Haus.

Auhtkohlenries der Jahre à 20 Centner Mk. 12.— netto franco
Haus, sowie alle anderen Sorten Kohlen und Brennmaterialien
in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Bestellungen werden auch bei Herrn Fr. Rohr, Taunusstraße 24,
entgegengenommen. 9919

Aug. Külpp,

Comptoir: Sellmundstraße 33.

Kohlen und Brennholz!

Nur beste Qualitäten.

Borde, Diele, Ratten, Schalter, Tisch- und Bettfüße, Auf-
sätze, Capitale etc. in allen gangbaren Längen und Stärken empfiehlt
Bleichstraße 19. Wilhelm Han, Bleichstraße 19.
Bau- und Möbelschreinerei und Sargmagazin. 9928

Männer-Gesangverein.

Donnerstag, den 13. August a. c., Abends 9 Uhr:

Ordentliche General = Versammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr;
2. Rechnungs-Abgabe des Kassirers;
3. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
4. Neuwahl des Vorstandes;
5. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein

nr 188

Der Vorstand.

Saison v. 10. Juni b. 30. Sept.

Nordseebad Langeoog

Hospiz d. ev. Klosters Loccum (Aufnahme-Bedingungen durch die Hospizverwaltung).
Hôtel Ahrenholz Prospecto Juni u. Septemb.
Hôtel Leiss
Hôtel Meinen } gratis. ermässigte Preise.
Logishäuser: Albers, André (Konditor), Bräuer (Post), Brunsius, Cramer, H. E. Heyen, L. Heyen, Hofrogge, Hüne, L. Lücken, Manotti, O. Otten, T. Pauls, Br. Pauls, Plaisier, Schöl. — „Führer“ und Reise-Auskunft ums. u. postfr. d. d. Dampfschiffahrts-Gesellschaft zu Esens. (Ostfr.). Sonst. Ausk. bereitw. d. Das Badekommissariat.



(A 1206/14) F 105

Cronberg i. T.

Hotel Kaiser Friedrich

40 elegant möblierte Zimmer und Salons mit prachtvoller Aussicht. Elektrische Beleuchtung, Bäder und Douchen, großer schattiger Garten. — Pension nach Vereinbarung. F 483

Ph. Hahn, Besitzer.

Telephon No. 1.

Luftkurort Schmitten i. T.

Restauration Wenzel

empfiehlt sein Gasthaus mit großem Speisesaal und Garten. Vorzügliche Speisen und Getränke. Neueingerichtete hohe Zimmer mit guten Betten. Billige Pension incl. Zimmer für Erwachsene M. 3.50. Familien und Kinder nach Uebereinkunft. Eisenbahn-Verbindung Frankfurt a/M. — Homburg — Anspach i. T. Zweimalige Postverbindung von da. Auf Verlangen Wagen am Bahnhof. Nähere Auskunft ertheilt der Besitzer Jac. Wenzel. 9218

Gasthaus und Pension

Zur Burg Hohenstein i. Taunus.

In der Nähe von Bahnhof Hohenstein, 14 Minuten von Bad Schwalbach. Reizender Sommeraufenthalt. Pension von M. 8 1/2 an. Eigene Molkerei. Gelegenheit zur Jagd u. Fischerei. Besondere Räume für Vereine und Gesellschaften. Besitzer C. Kessler. F 81



AUSSTELLUNG DRESDEN

des Sächs. Handwerks & Kunstgewerbes. 1896.

9067

Waldhäuschen.

Restaurant und Sommerfrische.

Von der Endstation der elektrischen Bahn (Walkmühle) in 20 Minuten erreichbar.

Patente

erwirken und verwerthen
H. & W. Pataky,
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau, Ohlauerstr. 23. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis. (F 4 126/10) F 111

billigste Bezugsquelle

für
garantirtechte Silberwaaren

ist das
Fabriklager echter Silberwaaren
von **Albert J. Heidecker**,
Bärenstrasse 3, 1. Etage.
Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise:

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe von echtem Silber für Ausstattungen; ferner von kleineren, sehr schönen und nützlichen Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken in eleganten Etuis. Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

Außerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Staffeleien.
Porträt-Rahmen.	Toilettenspiegel.	Decorations-Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Wandplatten.
Selbstbild-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Plüsch-Rahmen.	Dreitheilige Spiegel.	Paravents.
Rignon-Rahmen.	Rastspiegel.	Portierkragen.
Gekröpfte Rahmen.	Gewöhnl. Spiegel.	Passepartout etc.

Stets das Neueste und Modernste.

Nechte Florentiner Holzschneidereien,
da persönlich in Italien eingekauft, zu Fabrikpreisen.

Bildereinrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Neuvergoldungen. 4471

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Taunusstraße 18, neben der Taunus-Apotheke.

E. Brunn, Weinhandlung

(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33,

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1893er Trabener Mosel à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 13 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und Pfälzer, Rhein-, Bordeaux etc. Weine in allen Preislagen. 9290

„Edelweiss“, per 100 Stück Mk. 5.50, per Stück 6 Pf., gesetzl. gesch. No. 1981, Sumatra, mild und pikant,

„La Medra“, per 100 Stück Mk. 6.50, per Stück 7 Pf., Borneo, bester Ersatz für Hav.-Cigarren,

zwei Special-Cigarren ersten Ranges, altrenommt und allgemein beliebt, unbestritten zum Feinsten der betr. Preislagen gehörend und von Kennern besonders bevorzugt, in alleiniger Niederlage bei

9746

Oscar Siebert, Ecke Taunus- und Röderstrasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 373. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 12. August.

44. Jahrgang. 1896.

Bei der gestern Vormittag 10 Uhr unter polizeilicher Aufsicht abgehaltenen Verlosung zum Besten der hiesigen Klein-Kinderschule ergaben sich die Gewinne:

No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.	No. der Loose.	Gew.
51	289	336	325	758	13	1114	217	1462	303
52	163	347	78	799	85	18	269	73	239
55	199	348	177	808	113	23	145	83	228
65	70	359	170	816	267	25	131	97	321
68	9	365	128	820	25	28	102	99	213
75	312	366	223	827	186	33	306	1551	42
76	226	376	261	831	187	38	5	53	260
77	250	384	124	832	292	56	290	55	196
78	266	388	245	835	194	57	195	62	336
81	127	390	168	843	238	59	54	69	248
84	190	392	299	847	137	65	141	74	143
90	277	457	164	852	118	75	326	75	12
97	125	458	268	855	6	77	230	79	215
98	337	461	120	858	18	85	191	86	222
101	7	473	95	860	287	87	218	91	315
102	180	489	203	869	288	90	44	93	36
109	105	491	331	871	324	96	116	96	81
121	24	510	265	884	275	121	278	1611	71
144	91	588	201	886	197	18	32	17	311
145	63	548	79	918	237	19	334	20	84
148	172	549	67	933	43	27	149	23	220
150	112	557	98	937	238	29	49	29	242
157	22	562	327	967	276	34	92	51	274
162	254	573	47	970	281	35	212	52	176
168	82	614	184	992	154	55	285	55	310
172	256	616	137	998	104	62	107	66	97
174	258	624	297	1001	2	82	80	78	31
179	41	625	229	22	48	96	209	89	286
192	162	634	61	35	271	1302	280	1716	111
193	322	641	74	53	257	7	293	47	29
194	304	649	241	55	14	10	284	61	328
209	317	650	62	57	329	12	66	97	338
219	60	671	158	61	38	39	110	1844	90
220	178	686	115	63	28	42	17	55	117
231	316	687	16	64	98	66	130	60	136
237	139	700	144	71	132	71	96	63	296
241	133	703	20	73	320	81	134	65	40
242	185	718	307	74	51	1400	308	70	182
284	227	728	99	77	147	10	146	1915	69
304	235	730	198	78	3	30	263	23	206
320	253	733	175	80	86	34	247	53	167
327	181	742	313	96	129	35	126	70	200
330	216	748	179	1104	30	40	1	73	100
331	319	744	283	6	53	48	83	85	121

Die Gewinne können bis Montag Vormittag im Pfarrhause in Empfang genommen werden. Die nicht abgehobenen Gewinne werden Montag, den 17. c., Nachmittags 3 Uhr, zu Gunsten der Klein-Kinderschule versteigert.

Dohheim, den 11. August 1896.

Der Kirchl. Hilfsverein.
H. Eibach, Br.



Eier! Eier!

auf dem Transport beschädigt, gebe, um schnell damit zu räumen, allerbilligst ab. 9893

Molkerei Gg. Fischer,
Walramstraße 31.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorräthig im Verlag, Fängasse 27.

Verkäufe

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vt. Nebergasse 24, 1. 9571
Zwei franzos. Rußb.-Beistellen, Stahlheber- und Koffhaar-Matr.,
compl., wenig benutzt, billig zu verl. Näh. Goethestraße 23, Part. 9065
Einige gut erb. Beistellen mit Matr. bill. abzug. Nebergasse 35, 2.
Neues schönes Canape billig abzug. Michelsberg 9, 2 St. 1. 9922
Schönes Sopha billig zu verl. Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr.

Befanntmachung.

Heute Mittwoch, den 12. August, und die folgenden Tage,
Vormittags von 9-12 Uhr und Nachmittags von 2-7 Uhr,
wird in dem Hause

30. Nicolassstraße 30, Bel-Et. r.,

der Nachlaß aus 4 Zimmern u. Küche, best. in Mobilien, aus freier Hand
verkauft, als: 1 Salon-Garnitur, 1 Sopha, 4 Stühle in gep. Blau,
1 Salonstuhl mit Decke, 1 Spiegelkranz, 1 Goldspiegel mit Trümeau,
1 Rußb.-Damen-Schreibtisch, 1 Rußb.-Büffet mit Schnitzerei, 1 Chaiselongue,
1 Blau-Garnitur, 1 Sopha u. 6 Stühle, 1 Ausziehtisch, 1 ovaler Tisch,
ovaler Goldspiegel, 1 Schlafesessel, mehrere compl. Rußb.-Betten, Wasch-
kommoden und Nachttische mit Marmor, Etageren, Kleiderhaken, Handtuch-
halter, 2 große zweithür. Kleiderschränke, 1 einthür. Rußb.-Kleiderschrank,
eiserne Bett, mehrere Deckbetten und Kissen, Koulissen, große vierthür.
Kommoden, 1 Blau-Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Herren-Sessel,
3 große Teppiche, Blumentisch, Nachttische, Spiegel, 10 prachtvolle
Bilder, Nippstücken, spanische Wand, Album, 1 eiserne Gartentisch,
1 Leuchte, 1 Oberglas, Schreibzeug, Schirmhänder, Waschgarnitur,
versch. Kleider, sowie 4 prachtvolle Damen-Morgenkleider, Federuhr,
lackirte Nachttische, sämtliche Vorhänge und Portiüren, 6 Polsterstühle,
1 Reisestoff, versch. Glas und Porzellan, 1 Quillier, sowie die vollst.
Küchen-Einrichtung, best. aus: Küchenschrank, 2 Küchentische, 1 Büffet mit
Marmorplatte, Küchensetzer, 1 Waage, 2 Stühle, 2 Theemaschinen,
Kohlen-Eimer und sämmtliches Küchengeräth.

Sämmtliche Möbel sind gut erhalten und werden preiswürdig verkauft.



Vier gute Betten, zwei einthür.

Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 1 Piano
(Kreuzsaitig), 1 Gallerie-Schrankchen, 1 Herren-
Schreibbureau, 2 vierthür. Kommoden, 1 Sopha, brauner Rips,
Mf. 27, 1 dito 45, 1 ovaler Tisch Mf. 12, 1 Waschkommode mit
Toilette, 2 Nachttische, 1 Chaiselongue Mf. 18, 1 Diplomaten-Schreib-
tisch Mf. 30, 2 Oelgemälde Mf. 15, 6 Speisehühle Mf. 45, 2 viered.
Tische, Spiegel, Regulator, 1 Schreibsecretär, 1 zweithür. Kleider-
schrank, 1 sehr gutes Kinderbett, 1 Gaslüfter, Federbetten u. Kissen,
4 eiserne Gartensessel Mf. 18, 1 Thele, 1 Porzellan-Toilette, 3 Porzellan-
stühle, 1 Kaffenschränk billig zu verkaufen 9912

Adelheidstraße 56.

Schöner Kameliaschön-Divan billig zu verl.
Schwalbacherstraße 7, Bdh. 2 St. r. 9063

Neu! Sopha m. 2 H. Sess. u. pos. Chaisel, 1 Ottom., 1 H. Divan,
Matr. m. Rell. H. Sess., w. neu, gebr. Chaisel. bill. Michelsb. 9, 2 L. 9851

Möbel, Bilder, Portiüren, Wirthschafts-Gegenstände zu ver-
kaufen Herrngartenstraße 5, 2. Etage.

Wegen Umzug zu verkaufen:

Großer Spiegel in Goldr., 3-arm. Gaslüfter, versch. Gasarmen u. Gelenk,
Lampen, Rußb.-Blumentisch, Rußb.-Console, Waschisch, Gefindebett,
schmiedel. Firmenschild u. A. m. Gr. Burgstraße 16, 1.

Eine noch neue Nähmaschine und eine Zither preiswürdig
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9936

Ein erhaltener heizbarer Weyl'scher Badestuhl sammt Röhren
billigst zu verkaufen Abeggstraße 11.

Eine fast neue Zink-Badewanne zu verl. Näh. Kellerstr. 7, Part.

Vollst. Laden-Einrichtung für Colonialwaaren-
Geschäft billig zu verkaufen Grabenstraße 28. 9841

Sängelampe, fast neu, b. zu verl. Fängasse 50, Part. 9921

Kinderwagen, elegant, fast neu, zu verl. Nicolassstr. 23, Comptoir.

Velociped,

noch in der Verpackung, welches nicht abgeholt, billig abzugeben Louisen-
straße 3, Gartenhaus 1. Et.

Gebrauchtes Fahrrad zu verkaufen Wehrhstraße 1, Part.

Leichtes Pneumatik-Rad, „Robell 96“, wenig gefahren, Abreise
halber zu verkaufen Balkmühlstraße 6, Part.

Hander-Apparat (Zimmergymnastik)
billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9937

Weinfässer, gute starke, 1/2, 1/3, 1/4-Eimer u. kleinere Fässer,
sowie Orbstöße und Cognac-Fäß, frisch geleert, zu
verkaufen Nicolassstraße 28, Weinhandlung.

Zwei Lorbeer- u. 1 Gummibaum zu vt. Nicolassstr. 28, Compt.

Erdberrypflanzen, beste Sorten, empfiehlt 9948
Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Ein Pferd zu verkaufen Schwalbacherstraße 34.
Zwei gut eingefahrene Größböcke mit Wagen und Geschirre billig zu verkaufen bei **Fr. Gg. Kaiser**, Wwe., Mainz, Hauptweg 36^{1/2}is.
Ein Jagdhund billig zu verkaufen Bertramstraße 16.
Ein kleiner Ferkel, 1 Jahr alt, zu verkaufen Kirchstraße 9, 4 St.
Drei Rastlauben zu verkaufen Joliteinerstraße 5, 1.

Kaufgesuche

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken.

Moritz & Münzel in Wiesbaden, Launstraße 2b. 6992

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellainen, Perlen, Edelsteinen bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 9090

Die besten Preise bezahlt **J. Drechmann**, Wegergasse 24, für gebt. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 8994

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger**, Goldgasse 10. 6981

Getragene Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birnzwieg**, Wegergasse 2. 9572

Verticow, Waschoilette mit Marmorplatte, Stühle, Nachtische (in Plüschbaum), gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter **S. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Madagons-Bücherstempel** zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. T. 516** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner leichter **Sandkarr** zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. A. 1** an den Tagbl.-Verlag. 9930

Transportabler **Waschkeßel** zu kaufen gesucht **Homerberg 30**, 27b.

Verschiedenes

Graun Helgenstein

wohnt nicht mehr Launstraße 27 und nicht mehr Schwalbacherstraße 58, sondern nun **Feldstraße 15**, 6th. Dachl. (Thoreingangs).

Eingaben, Gesuche, Reclamationen u. werden besor. Abh. im Tagbl.-Verlag. 9628

Für den Verkauf
ihrer bevorzugten Fabrikate
am hiesigen Platze
sucht eine erste deutsche

Fahrrad-Fabrik

mit einem tüchtigen brandgefundenen und in
Radfahrerkreisen bekannten Herrn in Ver-
bindung zu treten. Gest. Offerten unter
O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag. 9049

Vertreter oder Abnehmer einer Licenz für Wiesbaden u. Umgebung

gesucht für meine Holzvolle-Baumaterialien, veranschaulicht
auf der Ausstellung für Holz- u. Wirtschaftswesen (Pavillon
Looze-Verkaufshäuschen). F 483

L. Seuling, Architekt, Gießen.

Filiale für Weinrestaurant

gesucht gegen Caution von einer Dame. Offerten unter **N. A. 13** an
den Tagbl.-Verlag.

Stetten und Möbel zu verleihen **Manergasse 15**. Lauth.

Reparaturen an Nähmaschinen

aller Systeme werden prompt u. billigt ausgef. Reguliren im Haus besorgt.
Adolf Rumpf, Mechaniker, Nerostraße 27.

Parquetböden werden billigt gepuht und ge-
wicht (Herstellung wie neu) bei
Zollinger, Mauritiusplatz 3. 9570

Asphalt- und Cementarbeiten

übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie
L. Seebold & Co., Rheingasse 62. 4472

 Sehr guter Mittagstisch 50 Pf., ev. auch Abendessen. Hermannstraße 12, 2. Etage Empfehlung. 9757
Damen-Kostüme werden angefertigt in und außer dem Hause.
Näh. Delaspeystraße 8, Part.

Perfekte Schneiderin

empfiehlt sich in allen vorkommenden Näharbeiten, Kostüme von 5 Mk. an, Hauskleider von 2.50 Mk. an. **Sehr elegantes Costüm** fertige schon für 8 Mk. Für tadellosen Sitz, sowie gute und saubere Arbeit übernehme die weitgehendste Garantie. Für Hausbestellung genügt Postkarte.
Elise Pütz, Hartingstraße 8, Part.

Perf. Kleidermacherin sucht außer dem Hause noch einige Stunden, auch Kinderkleider werden gut angefertigt. Vertramstr. 9, Hinterh. 1 r.
Zum Nähen und Ausbessern Kunden gef. p. Tag 1 Mk. Weng. 1, 8.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlump. Näh. Michelsberg 7, Korbladen. 9772

Eine gebild. Dame,

in Stockholm in der schwedischen Gynäkistik und Massage ausgebildet, sucht Patienten. Zu sprechen von 8-4 Uhr.

Fräulein Brude Ellerhusen,

Villa Non-Repas, Frankfurterstraße 6.

Perfekte Büglerin sucht noch einige Stunden. Helenenstraße 14, Part.
 Büglerin sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause. Schwalbacherstraße 53, 8 l.

Wäsche für Private, Hotels u. Pensionen, besonders Monatswäsche, wird angenommen und gut und pünktlich besorgt. Näh. Blücherstraße 8, Mittelbau 2 links.

Spitzen-, Federn-, Handschuh-Wäscherei, Was in Häuten, Hauben, Coiffuren. 9824

Anna Katerbau, Mauergasse 19, 2 St.

Handschuhe w. zum Waschen angen. Kleine Burgstraße 8. 1572

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 9678

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Hellmundstr. 18, 2. 9950
Eine alleinlebende Frau sucht **Wäsche- und Putzbeschäftigung**, am liebsten in einem Hotel. Hermannstraße 28, Hth. 1. St.

Tüchtige Frau sucht zu waschen. Hellmundstr. 53, Hth. 4. r.

Zur Aufklärung.

Den Droschkenfutcher, welcher am 16. o. 17. Juli Ecke des Louisenplatzes mit anhörte, als mich ein Herr erbärmlicher Lügner nannte, überhaupt den Sachverhalt mit anhörte, möchte ich freundlichst um seine Adresse bitten.

A. Weill, Briefträger, Hermannstraße 2, 1 St.

 Hambach. Die Beleidigung, welche ich gegen den Maurer **August Streck** ausgesprochen habe, nehme ich als unwahr hiermit zurück.

Wilhelm Diels.

Ein Kind

wird in Pflege gegeben. Näh. im Krankenhaus, Schwalbacherstraße.

Keelle Seirath!

Wittwer, Mitte der Vierziger, gesund und von angenehmem Aussehen, welcher sein Geschäft seit zehn Jahren mit Erfolg betreibt, sowie entsprechendes Vermögen besitzt, sucht passende tüchtige Lebensgefährtin mit einigen Tausend Mark Mitgift. Ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten erbitte unter Chiffre **K. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Darlehen von 1000 Mk.

von einer Dame gegen Sicherheit und Zinsen gesucht. Offerten unter **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Heute Morgen entschlief nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Caroline Pollack,

geb. Eger,

welches tiefbetrübt anzeigen

George Pollack,
Martha Pollack,
Katharina von Tresckow, geb. Pollack,
Theophile Pollack, geb. Menkes,
Elsa Winter.

Petersburg, Wiesbaden, den 11. August 1896.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 13. August, Nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Adelhaidstrasse 58, aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater,

Johann Horst,

nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Christine Horst
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittag 3 Uhr** vom Leichenhause aus statt.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.
Jos. Imand, Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 3. 7224

Kleine Landhäuser

mit hübschen Gärten, zum Alleinbewohnen, mit je 6 bez. 8 hübschen Zimmern, gedeckten Balkons, Küche etc., an der neuen Straße zwischen Blatterstraße und Nerothal, gesundeste Lage, unmittelbar am Wald, directe Nordlüftung, herrlicher Blick nach dem Neroberg, der Griechischen Kapelle, drei Minuten von Beausite und der Straßenbahn, solid und gut gebaut, sind preiswerth zu verkaufen. Näh. bei 8544

Hch. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11.

Schönes gutes Haus mit schönen Doppelwohn- und schönem Garten, nahe der Maria-Hilf-Kirche, auch für Geschäftsleute, Wäschereien etc., für 45,000 Mk., desgleichen für 36,000 Mk. zu verkaufen durch Jos. Imand, Al. Burgstraße 3. 9699

Schönes Haus mit Wirtschaft (volle Concession), in guter Lage, sammt vollst. Inventar für 75,000 Mk., mit 5-7000 Mk. Anz., wegen Krankh. sofort zu verk. Bierverbr. von versch. Brauereien 8-10 Hectol. pro Woche (nachweislich). P. G. Rück, Louisestraße 17. 9094

Sonnenbergerstr.

herrschaftliche Villa mit grossem Garten zu verkaufen. 6623
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 26.

Landhaus,

6 Zimmer, Garten und Zubehör, zu verkaufen. 9363
Näh. Neuberg 14.
Ein elegantes Stagenhaus an der Rheinstrasse, mit 1000 Mk. Ueber-
schuß, anderer Unternehmungen wegen sofort zu verkaufen. Abdr. sub
A. Z. A. 528 an den Tagbl.-Verlag.

Das an Rhein- und Schiersteiner Landstraße 26 in
Biebrich gelegene, 75 Ar = 3 Morgen große schöne Grundstück
mit bis vor kurzem als Dampfmaschinenwerk benutzten Gebäuden,
großem herrschaftlich eingerichteten Wohnhause mit Garten, ist
ganz oder theilweise preiswerth zu kaufen, Betrieb allein auch zu
mieten. Auf briefliche Anfragen nähere Auskunft oder mündlich
im Hause selbst.

Für Gärtner.

Eingeir. Baumstück, ca 1 1/2 Morgen,
zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 8546

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt
Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 9057

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets
zur Hand. Näh. Carl Wollh. Weilsstraße 5, 2. 7225

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der
Bauzeit zu 4 1/2 - 4 %, Hypotheken-Capital bis
70 % der Taxe zu 4 - 3 1/2 % unter den günstigsten Bedingungen
dabei Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7696

Per 1. October a. c., auch per später, eventl. Mk. 40,000 im
Ganz. od. geth. zu billig. Zins auf 2. Hypothek auszuleihen.
Selbstrefectanten - Vermittl. verboten - belieb. Offerten
unter J. M. 444 postlagernd niederzulegen. 9484
20-30,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. aus-
zul. Gef. Off. unt. P. A. 15 an den Tagbl.-Verl. 9652

Capitalien zu leihen gesucht.

24-30,000 Mk. 2. Stelle zu 4 1/2 % per 1. October gesucht. Offerten
unter L. F. 671 an den Tagbl.-Verlag. 9602
65,000 Mk. 1. Hypothek zu 3 1/2 % auf feines Object z. 1. Januar 1897
gesucht. Offerten unter C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag.
20,000 Mk. geg. sehr gute Nachhypoth. zu 4 1/2 % auf ein
hochf. neues Geschäftsh. im Mittelb. d. Stadt von sehr
vermög. Manne gef. Gef. Off. unt. S. A. 17 an den
Tagbl.-Verl. 9953
100-110,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein vorzügl.
Geschäftshaus in bester Lage Wiesbadens (Nähe des
Rochbr.) zu 4 1/2 % gef. Gef. Off. unt. M. A. 16 an
den Tagbl.-Verl. 9951

Verloren. Gefunden

Verloren

eine goldene Uhr auf dem Wege von Biebrich nach
Wiesbaden. Bitte um gefl. Rückgabe gegen Be-
lohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9894

Verloren

eine runde durchbrochene, massiv goldene Broche mit einem Diamant vom
Schützenhof nach dem Kochbrunnen und Kurgarten. Gegen Belohnung
im „Hotel Schützenhof“ abzugeben.
Legten Samstag wurde in Biebrich, „Hotel Bellevue“,

ein Regenschirm vertauscht.

Der Damen-Schirm blieb in Biebrich in der Garderobe „Hotel Bellevue“
stehen. Den Herren-Schirm mit hellem runden Knopf bittet man ab-
zugeben Emserstraße 2, Part. 1.

Ein junger gelber Hund angelassen. Abzuholen Römerberg 18.

Entflohen

eine Nachttaube. Gegen Belohnung abzugeben Nerothal 27.

Unterricht

Französ. Conversat. durch tüchtige Lehrerin. Quartalskur.
12 Mk. Victorische Frauen-Schule, Tannusstr. 13. 9406

Während der Ferien!

Repet. u. Nachhülfe (tägl. 2 St.). Nachm. Spazierg. Honorar für
die Dauer der Ferien 20 Mk. (praesent). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9885

Privat u. Nachhülfsstunden in allen Schulfächern erteilt gepr.
Lehrerin. Bleichstraße 39, Part.

Primaner erteilt gründl. engl. u. franz. Unterricht. Abdr. sub
A. A. 529 an den Tagbl.-Verlag.

Buchführung.

Unterricht wird erteilt. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 9564

Schönschreiben.

Unterricht wird erteilt.

Rundschrift.

Näh. Tagbl.-Verlag. 9292

Clavier-Unterr. gründl. bill. v. Hrl. Schmidt, Röderallee 34, B. 9059

Frisieren

Können Damen reich und gründlich erlernen nach den neuesten Pariser
Modellen. Bleichstraße 4, 2 St. rechts.

Pachtgesuche

Auswärtige renommierte Brauerei

sucht noch einige (auch bessere) Lokale zu pachten. Näh. Frankfurterstr. 21
zu pacht. gef. Näh. bei Paul Kurz,
Eine Gärtnerei Würzburger Hof, Raurittiusplatz.

Verpachtungen

Lagerplätze an der Schiersteinerstraße 3a zu verpachten.
Näh. Blücherstraße 18 bei J. Ziss. 7374

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.**Miethgesuche****Eine herrschaftl. Wohnung,**

ungefähr 7 Zimmer u. großes Speisezimmer, Balkon, bequeme Bade-Einrichtung, gute Keller, reichl. Zubehör, Garten, Stallung, zum 1. April zu mieten gesucht. Etage bevorzugt. Offerten nach Dortmund, Victoriastraße 30, erbeten. 5644

Eine ältere Person sucht bei einer ruhigen Familie eine kleine Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5623

Eine ältere Dame wünscht zum 1. März 1897 eine Wohnung von 2 oder 3 Stuben, Küche und Zubehör in einer ruhigen, etwas frei gelegenen Straße, mit etwas Garten-Antheil. Off. unter W. L. in der „Goldenen Kette“, Langgasse, abzugeben.

Eine kleine ruhige Familie (zwei Pers.) sucht Zimmer, Küche u. Keller zu mäßigem Preise. Off. unter B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf mehrere Monate

eine möblierte Wohnung von 4 Zimmern (5 Betten) mit Küche. Off. mit Preisangabe unter G. A. 7 an den Tagbl.-Verlag.

Zu mieten gesucht

von ca. Mitte September ab Chambre garni von 3 Zimmern und Küche, möglichst Hochparterre mit Balkon oder Veranda und Gartenbenutzung, für ca. 3 Monate. Offerten mit Preisangabe an Premierlieutenant von John, Osterode, D.Br., zu richten. 5643

Logis für einen Schüler gesucht. Offerten mit Preisangabe unter S. S. 545 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gut möbl. Zimmer, wenn möglich mit Pension, von einem gebildeten Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei geräumige, gut möbl. Zimmer mit mindestens 2 Fenstern nach der Straße, in besser Lage der Stadt, von einem Beamten zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. W. 549 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei bis drei schöne unmöblierte Zimmer in besser Lage zu mieten gesucht. Bedienung muss vom Vermieter gestellt werden. Offerten mit Preisangabe unter Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Zimmer in Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verl. abzug.

Gesucht von älterer Dame sofort ein leeres Zimmer mit Pension in ruhiger Familie. Off. sub S. A. postlagernd.

Fremden-Pension**Pension Meinecke, Geisbergstrasse 24,**

einzelne Zimmer frei. 5641

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde,

in gesündester Höhenlage, 10 Min. vom Kochbr. entfernt, komfortabel einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause. 5440

Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Pension Taunusstraße 13, Gde Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 5235

Pension Becker, Taunusstraße 14, direct am Kochbrunnen, schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. Mäßige Preise. Bäder. 5010

Einige bessere Schüler

(Alter von 10-14 Jahren) oder junge Damen, welche sich zum Examen vorbereiten, finden familiäre Pension. Jahnstraße 25, 3. Et.

Ravellenstraße 2, Bel.-Et., möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Lousenstraße 5, nächst der Wilhelmstraße u. dem Kurpark, fein möbl. Zimmer ev. mit Pension zu vermieten. 5167

Schüler finden in der Nähe der höh. Schulen in einer Lehrersfam. frendl. Aufnahme. — Gelegenheit zu engl. u. französl. Convers. — Näh. Mainzerstraße 46, 1.

In der Nähe des Kochbrunnens i. in gutem Hause möbl. Zimmer mit Pension für 75 Mk. p. Monat zu vermieten. Offerten erbeten unter Z. A. Z. 507 an den Tagbl.-Verlag.

Anständiges Fräulein erhält in guter Familie billige Pension Off. unter G. G. 535 an den Tagbl.-Verlag.

Pensions-Gesuch.

Ein Herr sucht auf eine Woche für sich und einen wohlgezogenen Knaben von 12 Jahren Wohnung mit oder ohne Pension in einer schönen Villa in der Nähe des Kurparks. Off. u. D. A. 3 a. d. Tagbl.-Verlag.

L.-Schwalbach, Villa Concordia,

English spoken. „Pension Internationale“ Best situation. 15. Rheinstr. 15. „unmittelbar“ am Walde. Brunnen u. Bad: 5 Minuten. schatt. Waldweg. 3983 Vorz. ganze Pens. 1. Rgs. incl. Z. v. Mk. 5 an. Frau Dr. Hassel.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 5236
Biedersteinerstraße 7 kleines Gartenhaus mit 3, ev. auch 5 Zim. und Küche an ruhige Leute sofort zu vermieten. 5476

Villa Lanzstraße 8 (Nerothal),

comf., mit gr. schönem Garten, prachtvolle, ruh. Lage, nahe dem Walde und der Dampfbahn, ist hochelegant möblirt od. unmöbl.

(ganz oder getheilt) zu verm. Näh. das. 3797

Im vorderen Nerothal

Villa mit 12 Zimm., mit od. ohne grossen Garten, zu verm. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26. 5562

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt zu verm.

3528

Vordere Victoriastr.

Villa mit 19 Zimmern sof. od. später zu vermieten. 5262 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Geschäftslokale etc.

Albrechtstraße 28 größere Werkstätte zu vermieten.

Gebladen

Bärenstraße 2 mit od. ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Hof-Bäder Berger. 5566

Gochstraße 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 5013 (Mainzerstraße) zu vermieten. Näh. Langgasse 19, im Laden. 5648

Lagerplatz

Laden Marktstraße 13

per sofort oder später mit Wohnung zu vermieten. Näh. 3973 Fr. Dambmann, Marktstraße 34.

Nerostraße 29 Laden mit Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5578

Mengasse 12, Seitend. Part., eine Werkstätte (bisher Sattlerei u. Tapeziererei betrieben) mit od. ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 4898

Eine kl. Werkstätte zu vermieten. Näh. Saalgasse 4/6. 4806

Der für

Schweinemehlgerei

sehr geeignete Laden Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße, mit Wohnung nebst allen zum Geschäftsbetrieb erforderlichen Räumen, ist per Oct. anderweitig zu vermieten. Näh. bei 4900

Philipp Beck, Wagermeister.

Nömerberg 16 Laden

mit Wohnung zu vermieten. 5577
Ein Laden für feineres Ausschütt-Geschäft, auch für Inhabitere, Mode- u. Schuhwaren etc., in freier concurrenzloser Lage, mit Wohnung oder Werkst. dazu, per 1. Oct. preisw. zu v. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5642

Wohnungen.

Adlerstraße 47 ist eine Dachwohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5619

Adolphsallee 24,

Part., ist eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Mansarden, großem Balkon, Garten, sogleich oder 1. October wegen Wegzug preiswürdig zu verm. 5607

Bahnhofstraße 13 ist eine große Mansard-Wohnung zum 1. October zu verm. Anzulegen bis 4 Uhr Mittags. Preis 250 Mk. 4814

Karlstraße 35 (Ecke Riehlstraße), 3 Tr. 1., 5 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 4793

Kirchgasse 9, Stb., 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 5618

Louisenstraße 41, Stb., 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5619

Ludwigstraße 1 eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. September zu vermieten. 5619

Marktstr. 12 freundl. Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubeh., Hinterb. 1. St., per 1. October. 5244

Mauergasse 15, Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 5244

Moritzstraße 29 ist die Vel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und Zubeh., auf den 1. October zu vermieten. Einzuleben Nachmittags von 1½-9½ Uhr. 4943

Nerostraße 20, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5579

Nicolasstraße 27 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern incl. Badezimmer, großem Balkon nebst reichl. Zubeh. preiswürdig zu vermieten. 5619

Oranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde etc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Vorderhaus 1. 5238

Rheinstraße 91, 2. Et., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Balkon und reichl. Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5559

Rheinstraße 103, Sonnenleite, Part., 5 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., 2 Raml., 2 Keller, 11. Gärtchen, billig zu vermieten. 5571

Nömerberg 6,

Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 5572

Nömerberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller per 1. October oder früher zu verm. Preis Mk. 480. 5580

Saatgasse 16 2 Zimmer und Küche per sofort oder 1. October Umstände halber billig zu verm. Näh. daselbst Mittelbau, Mittags 1-2 Uhr. 5607

Sedanstraße 15 (Neubau) schöne 2-Zimmer-Wohnung, Küche u. reichl. Zubeh. auf 1. Oct. z. v. Näh. in No. 13 bei Fr. Dambach, Wwe. 5637

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche zu verm. 4528

Walramstraße 6 sind drei schöne Wohnungen von 3, 2 und 1 Zimmer mit Küche und allem Zubeh. billig zu vermieten. 5026

Westendstraße 17 eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, Vel-Etage, mit Balkon, Kofenauzug nebst Zubeh., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Gärtnerstr. bei Fr. Dambachmann. 5400

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2 Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., Borthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4607

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Vel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubeh., Borthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 4604

Möblierte Wohnungen.

Kirchgasse 9, 1 l. schöne abgeschlossene möbl. Wohnung, 2-3 Zimmer event. auch Küche, zu vermieten. 5234

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11 schön möblierte Zimmer, auch für dauernd, zu vermieten. 5236

Adelshaidstraße 30, 1. Et., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 3848

Adelshaidstraße 44, 3. m. Z. m. Kaffee, 9 u. 5 Mk. p. W. 5236

Adlerstraße 35 fl. Dachstuhlchen mit Bett zu verm. Näh. Part. 5638

Albrechtstraße 10, Stb. 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5206

Albrechtstr. 30, B., ein schön möbl. Z. u. möbl. Raml. zu verm. 5216

Albrechtstraße 30, 2 r., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5878

Albrechtstraße 33 möbl. Wohn- u. Schlafz. (sep. Eing.) b. zu v. 5495

Albrechtstraße 37, B., ein schön möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu vm. 5619

Bärenstraße 2, B., möbl. Z. an e. fol. Herrn f. Wk. 15 zu vm. Näh. bei J. Kuhl. 5646

Bärenstraße 4 über Entresol, kühl. möbl. Z. Bad. Referenzen. 4936

Bleichstraße 4, 3 St. 1., schön möbl. Zimmer, 15 Mk. monatlich, evtl. mit Pension zu vermieten. 5538

Bleichstraße 13, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5287

Bleichstraße 7, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5109

Bleichstraße 7, Möb. 2 r., erb. reinf. Arbeiter gute Kost und Logis. 5635

Bleichstraße 8, 3. St., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5635

Bl. Burgstraße 8, 3. St., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5635

Dambachthal 12, 1., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5635

Dohheimerstraße 4, Part., fein möbl. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 5178

Dohheimerstraße 11, 1. St., gut m. Wohn- u. Schlafz. zu vm. 5492

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 5558

Feldstraße 15, Möb. 2. St. r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5649

Frankenstraße 24, Vel-Et. (Nähe v. Bismarckring), ist ein schön möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Einzuleben bis 3 Uhr. 5649

Friedrichstr. 36, Gartenb. 1 l., möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. z. v. 5609

Friedrichstraße 47, 3 l., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 5609

Geleusenstraße 1 schön möbl. Part. Zimmer zu vermieten. 5565

Geleusenstraße 15, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 5565

Geleusenstraße 23, 2 St. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 5441

Geleusenstr. 32, 1., schön möbl. Zim. m. o. ohne Pens. bill. z. v. 5399

Reinf. Arbeiter kann Logis erhalten Geleusenstraße 32, 1. 5481

Germannstraße 2, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 4991

Germannstr. 12, 1 St., ich. möbl. Z. v. 10, m. Pens. 40-50 Mk. 5583

Germannstr. 12, 2., ich. möbl. Zim. m. f. g. B. (45 Mk.) zu v. 5221

Germannstraße 16, 1 r., möbl. Z., 1 auch 2 Betten, zu verm. 5307

Gieselerstraße 26, 1. St. r., 2 möbl. Zimmer und 1 möbl. Mansarde sofort oder später zu vermieten. 5639

Gieselerstraße 13 einfach möbl. Zimmer an ein Mädchen zu verm. 5585

Jahnstraße 5, Stb., können zwei reinf. Arb. Kost u. Logis erh. 5316

Karlstraße 2, Laden, möblierte Zimmer zu vermieten. 5488

Karlstraße 3, 1., großes fein möbl. Zimmer preisw. zu verm. 5355

Karlstr. 10 ist in der Vel-Etage ein gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer auf 4 Wochen sof. zu vm. 5636

Karlstraße 32, 2 Tr., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5479

Karlstraße 33 möbliertes Zimmer zu verm. Näh. im Eckladen. 5479

Kirchgasse 23, 2., hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 5397

Kirchgasse 25 großes gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5634

Lehrstraße 27 ein fein möbliertes Parterrezimmer sofort zu verm. 5392

Mauergasse 3/5 zwei ineinandergehende möblierte Zimmer und mehrere möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 5521

Mauergasse 3/5 erhalten mehrere anständige Leute Kost und Logis. 5522

Mauergasse 12, 2 St. 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. 5522

Mauergasse 12 kann ein reinf. Arbeiter Logis erhalten. 5522

Mauergasse 14, 1., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 5204

Mauergasse 15 schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5204

Meyergasse 35 erb. ein ord. Arb. Log., pr. Woche 2 Mk. Näh. i. Lab. 5607

Moritzstraße 10 Salon und Schlafzimmer mit separ. Eingang bei ruhigen Leuten zu vermieten. 5257

Moritzstraße 23 bei Mora möbl. Zimmer billig zu vermieten. 5257

Nerostraße 11 gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vm. 5257

Nerostraße 4, 2., möbl. Zimmer zu vermieten. 5390

Nerostraße 26, 1., ein großes schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 5390

Nerostr. 26, 2 l., schön möbl. Zimmer (für zwei Mann) bill. zu verm. 5390

Oranienstraße 27, Stb. 1., möbl. Zimmer an anständ. Herrn oder Dame mit oder ohne Kost sofort zu vermieten. 5640

Oranienstraße 27, 1., erhält sauberer Mann Kost und Logis. 5647

Saatgasse 23, 2., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 5647

Schachtstraße 30, 1 l., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5391

Schachtstraße 11 möbl. Hochpart. Zimmer billig zu verm. 5581

Sedanstraße 5, Part., findet ein j. Mann schönes Logis. 5581

Taunusstraße 23 2 gut möblierte Zimmer nach vornen, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Part. rechts. 5316

Taunusstraße 37, Stb. 1 rechts, einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 5316

Walramstraße 3, im 2. St. rechts, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 5316

Webergasse 46, Cigarrenh., möbl. W.- u. Schlafz. zu v. 5618

Webergasse 11, 1. Et., ein zweifelh. hübsch möbl. Zimmer bei stillen Leuten an besseren Herrn billig zu vermieten. 5146

Webergasse 23, Part. 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 5319

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Näh. Schulberg 8, P. 1. 5401

Zwei, auch drei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis. 5567

Webergasse 50, Weggerladen. 5567

kleineres gut möbl. Zimmer in besserer Familie an einen jungen Mann billig zu vermieten. Offerten unter F. F. 534 an den Tagbl.-Verlag. 5645

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 47 zwei unmöbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage links oder Kirchgasse 32, Schuhgeschäft. 5610

Kaiser-Friedrich-Ring 2, Stb. 1 St., ist ein l. Zim. a. gleich z. vm. 5219

Kirchgasse 9 Mansarde an ruhige Person zu vermieten. 5219

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Ein großer Keller, circa 180 □-Mtr., mit oder ohne Lager-raum, an der Dohheimerstraße zu vermieten. Näh. im Taabl.-Verlag. 5645

Fach-Gewerbe-Ausstellung für Hotel-Wirtschaftswesen Wiesbaden.

Mittwoch, den 12. August, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Doppel-Concert der Kapelle des Infanterie-Regiments No. 80 und derjenigen des 13. Husaren-Regiments. — Aufführung des Schlachtentombes: „Deutschlands Erinnerungen an den Krieg 1870/71“ von Saro, unter Mitwirkung des gesamten Trommler-corps des hiesigen Inf.-Regts. No. 80 und einer Abtheilung Infanterie.

Donnerstag, den 13. August, Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Doppel-Concert der Kapelle des Hess. Leib-Garde-Regiments No. 15 und des Husaren-Regiments No. 13. — Nachmittags von 4 Uhr ab: Massenspeisung von 600 Mann der hiesigen Garnison, unter Benutzung der von Herrn Hof-Lieferanten **Kalkbrenner** construirten und hier ausgestellten Armeekochkessel. F 379

Eintritt: 50 Pf.; Abendkarte, von 8 Uhr Abends gültig: 30 Pf.

Abonnementskarten, für die ganze Dauer der Ausstellung gültig, Mk. 5.—.
Beikarten hierzu Mk. 3.—.

Täglich Doppel-Concerte und sonstige Aufführungen.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Sein Ich.

(17. Fortsetzung.)

Roman von Emil Hofand.

(Nachdruck verboten.)

O Frau Lili! dachte Leo, Du Engel mit den gebrannten Loden!

„Diesen lieb ich noch dazu!“ fuhr sie fort, „er ist, wie Mama sich in solchen Fällen ausdrückt: eine „blonde Schönheit ersten Ranges“, er muß ihr gefallen, dabei spricht er gebrochen und heißt herrlich poetisch, Halldan Grishen. Die Leute in Gulda werden nett die Ohren aufreißten.“

„Ich hätte Dir so etwas nie zugetraut, Fanny!“

„Siehst Du wohl, Du auch. Ja! vor einem Jahr noch, da hatte ich den Glanz nicht zusammengefragt, aber jetzt, seit ich meine Kräfte fühle,“ sie reckte beide Arme in die Sommernacht, „ja, Onkel, ich war bisher nur ein Stodfisch, aber das kam lediglich von der Gesundheit. Unsere Generation ist nun einmal, nachdem sie sich in der Schule regelmäßig überlernt hat, für ein paar Jahre rettungslos diebstig oder bleichsüchtig, um mich medizinisch auszudrücken. Dann sollte man uns schlafen lassen, meinethalben ein ganzes Jahr lang, statt dessen sollen wir nach der Konfirmation sofort in das sogenannte Leben hinaus, dann geht der Trouble an, das Reisen, das Tanzen, das Konversation machen, die einen mögen es, die Tanzen sich dann eben binnen drei Jahren ihr bischen Schönheit und Jugendfrische weg — ich aber war vernünftiger: ich sagte mir: als der Hezenabbath anging — halt! bleib Du Menenes, und lassen sie Dich nicht gutwillig schlafen, so schläfst Du eben mit offenen Augen — bis Du munter wirst, und jetzt — sie sprang in der Hängematte auf — jetzt bin ich munter, munter und gesund, und morgen werde ich's der Familie beweisen.“

Leo hatte aufmerksam zugehört — ein komisches Kind, diese Fanny! wenn die morgen mit ihrer Mutter aneinandergeriet — er konnte keine gereizten Stimmen hören, und wer bürgte dafür, daß Halldan Grishen dem elliatischen Geschmaek entsprach — nein, aus Rücksicht auf seine Nerven bürgte er sich nicht da hineinbegeben.

„Weißt Du, Fanny —“ sagte er — „ich fahre morgen auf den Sandgang in der Frühe, und wenn ich dann Abends zurückkomme, bin ich zum Segnen bereit, wenn Dir überhaupt an meinem Onkelslegen etwas gelegen ist — aber die Entwicklung mitzuerleben, verlockt mich nicht — das mache Du, bitte, selbst

ab, den Vortheil will ich wenigstens von meinem eignen Egoismus haben, daß Verlobungsaufregungen mir nicht in die Behaglichkeit fahren.“

„Aber Onkel —“ sagte Fanny enttäuscht — „ich hoffte, Du würdest der Maria zureben; ich hatte Dich eigentlich zum Elephanten ausersuchen.“

„Nein, liebe Fanny,“ entgegnete er diesmal fast gereizt, „zum alten Lustspielonkel, der das Paar zusammen vermittelt, habe ich kein Talent, dazu gehören guimühige Greise mit Silberhaaren und womöglich Schnupftabakdosen — für die Rolle bin ich noch zu jung —“ er sprang entrüstet aus der Hängematte; im selben Augenblick stand auch Fanny auf dem Nasen.

„Du willst mir also nicht helfen?“ fragte sie eindringlich und sah ihn groß an — wahrhaftig, seit dies Mädchen aufgewacht war, befaß sie die ganze Grazie ihrer Jahre.

„Sprich erst mit Deinen Eltern.“

„So ist es also doch wahr, was Fräulein Auguste von Dir gesagt hat.“

„Fräulein Auguste hat nichts von mir zu sagen.“

„Daß Du ein Egoist wärst,“ fuhr Fanny unerbittlich fort. Er lachte erzürnt. „Du brauchstest wahrhaftig Gassen von der Seite nicht zu kolportieren.“

Aber Fanny hörte ihn nicht mehr; sie war bereits vom Nasen verschwinden; nun tauchte sie hinter einer riesengroßen Japanvase auf, die ziemlich zwecklos, aber sehr dekorativ, neben einer Musa-Gruppe stand, nun sah er sie die hellen Terrassentreppen hinaufsteigen und in das Dunkel des Korridors tauchen.

„Mich noch in eine kleine Mädchengeschichte zu verwickeln — Dummheit,“ grüßte er und begab sich ebenfalls ins Haus. Im Vestibül stieß er auf Oscar und Lili, die gerade aus dem Kurgarten kamen und sich von einem Schock eleganter Freunde lärmend verabschiedeten. Lilis liebenswürdigem Lächeln sah man es nicht an, daß diese selbe Frau ihrer Tochter so energisch „auf den Kopf steigen“ konnte, wie Fannys technischer Ausdruck lautete. Er kündigte ihr seine Tour auf den Sand an und beurlaubte sich für den folgenden Tag.

Er hatte sich über Fanny geärgert. Daß that er aber doch für sie, daß er am folgenden Morgen, bevor er auf den Sand

fuhr, an der Badeanstalt vorübergehend, in der der kleine Fritz täglich in der Soole saß.

Er warf einen Blick in die Halle — richtig — zwischen zwei Säulen am Journalistisch, er links, sie rechts, saß die Fanny und ihr Schwede, und wie Fanny das genannt hatte „flamten sich an.“

Der Schwede war auffallend hübsch von der treuherzigsten Blaudäugigkeit, mit jener Art von blondem Schnurrbart bewaffnet, der schon allein als *miso en scène* für ein junges Gesicht genügt.

Den guten Geschmack in dieser Beziehung hatte die Fanny von der Mutter geerbt.

Dabei sah der Schwede sehr elegant aus, warum sollte es nicht werden? — bah! anderer Leute Sache, da gehen einem doch nur die Resultate etwas an.

Spät Abends kam er von seiner Tour zurück; im Korridor huschte Fräulein Auguste schon an ihm vorüber und als er nach der gnädigen Frau fragte, erfuhr er, daß sie mit heftiger Migräne liege.

Auch Fräulein Fanny sei bereits um sieben zu Bett gegangen, aber der Herr säße unten auf der Terrasse.

Leo ahnte bereits den allerschlechtesten Verlauf.

Oscar saß in der Terrassenecke und rauchte mit einer Behemung, als wolle er die ganze Septembarnacht verpesten.

„Nun,“ fragte Leo harmlos, „heute einmal nicht im Kurgarten?“

„Ach!“ stöhnte Oscar, „sich mit Stiefstüchern zu behängen, ist der größte Wahnsinn, aber so etwas wird einem leider immer zu spät klar.“

Leo räusperte sich. „Heirathen ist gut, nicht heirathen besser,“ murmelte er.

„Gittir nur nicht!“ fuhr Oscar auf, „ich bin so mürbe — ich habe den ganzen Tag wie in einem Indianeraufstand zugebracht — denke Dir: plötzlich um Mittag taucht ein junger Mann in unserem Salon auf und hält um Fanny an — ihr Antwort hätte er bereits — schöne Jugend das, nicht wahr? Fanny kam sofort wie auf Verabredung herein und pflanzte sich mit einer Unerschrockenheit neben den jungen Mann, die ich ihr nie zugebraut hätte. Sie verschränkt die Arme und sieht Lili an, als wolle sie sagen: „Siehst Du wohl, was ich kann!“ und dabei immer ganz harmlos triumphirend. Erst war Lili leidlich gefaßt — wir kannten den jungen Mann aus dem Kurgarten — Brandenstein's Schwägerin hatte der Lili erzählt, es sei ein schwedischer Graf und die Lili bei ihrer Schwärmerei für das Hochblonde begeisterte sich natürlich gleich für diesen Typ — sie bat also um seinen Namen. Na, hätte er nun gesagt: Graf Galsban Galdenshörn oder so was, dann wäre die Geschichte ja ganz passabel gewesen; ich hatte mich schon in Gedanken mit Fannys Verlust abgefunden, statt dessen erröthet aber der junge Mann und zieht seine Visitenkarte vor, Lili liest und dann — beforbt sie ihn. Ich sage Dir, es war geradezu schrecklich mit anzuhören — dies Beforben! Die Frau ist unter Umständen schneidig, wenn sie in die Rage geräth — na! mir konnte es ja egal sein — diesmal ging's ja nur auf den unseligen Schweden! Fanny stand starr. Hierauf verläßt der junge Mann den Schauplatz, aber mit einer Geste, mit einem Anstand, ich sage Dir: Mounet-Sully von der Pariser Comédie-Française hätte ihn um die Grazie beneiden können, mit der er in diesem heißen Fall den Rückzug antret — rein fürstlich! Die Lili war auch einen Moment ganz paß. Kaum ist er fort, so erwacht Fanny aus ihrer Starre, rückt auf meine Frau zu, und dann gings los, eine Tirade; ich sage Dir! Gerade als ob sie darum Jahre lang so viel geschwiegen hätte, um nun mit dem angesammelten Wörtervorrath loszurücken. Die Lili natürlich flott dagegen, immer geschrien: die Geschichte sei unerhört, pietätlos, unverzeihlich — Fanny ihr die Schuld zugeschoben — sie habe ja immer Initiative und Glan gewollt, nun sei der Glan da und nun sei's ihr nicht recht! Und so ging das hin und her, und dann Vornwürfe über Dinge, die sich vor Jahren ereigneten, von Lilis Seite über in Italien verlorene Kopfbänder, über vergessene Besorgungen in Zürich, über ein umgeoffenes Lintensaf in Fulda, die ganze Geographie mußte herhalten; dann von Fannys Seite über Lieblosigkeit, Unbuddsamkeit, Ungerechtigkeit, eine Sache mit „teit“ nach *der* andern. Wäre ich nicht Vater und Gatte dazu gewesen,

wahrhaftig: ich hätte gelacht! Und wie Jede das Sündenregister der Andern bei der Hand hatte, es war wie eine Abrechnung um Leben und Tod. Ab und zu warf ich schüchtern die Frage ein, weshalb sich denn der junge Schwede in erster Linie den Korb verdient habe? Keine Antwort — ich war überhaupt Luft; schließlich schlich ich mich davon; die Karte, mit der Lili bei allen Neben in der Luft herumschlug, zog ich ihr aber doch aus den Fingern, da las ich denn das Unheil — Masseur war der junge Mann, in der Heilanstalt für schwedische Gymnastik von so und so. Masseur, na freilich, das ging ja nicht an, aber wenn einer sich redlich von seiner Hände Werk ernährt und ist so hübsch und präsentabel dabei, so braucht man sich doch nicht zu entsetzen, wenn er mal mit den Heirathsabsichten zu hoch greift, zumal ihm die Fanny die soziale Luft ja wohl nicht marfirt hat.“

„Das ist ja ein schreckliches Desastre,“ kondolirte Leo.

„Ach, und die Nachwirkungen erst — das wird schöne Tage geben. Vor der Hand sind die beiden ganz verkracht. Die Androhung von Tschüttern, die entzwei geschnitten werden sollten, schwirrten nur so in der Luft. Lili liegt in Thränen im Bett — Fanny ist in ihrem Zimmer eingeschlossen.“

„Von Lili?“

„Ja,“ sagte Oscar kleinlaut, „ich weiß nicht, ob die Maßregel richtig ist; Lili behauptet, es sei in solchen Fällen das einzige, und nun soll Fanny erst wieder in Freiheit gesetzt werden, wenn sie mit drei aufgehobenen Fingern den Schweden abgeschworen hat.“

„Na, hör' mal! Deine Gattin scheint mir da etwas mittelalterlich zu verfahren!“

„Meinst Du, ja, schließlich ist Fanny ihre Tochter und ich habe mich da nicht einmal einzumischen. Am Ende, wenn Du mit Lili sprichst?“

„Nein, mein guter Oscar,“ wehrte er energisch ab, „ich reise so wie so morgen früh fort.“

„So wie so? Doch gewiß nur deshalb! Ich kenne Dich!“

„Nun ja; nur deshalb. Weist Du, vermitteln ist überhaupt mißlich; schließlich einigen sich beide Theile, gemeinsam auf dem Vermittler herumzuschlagen, und ich bin hier nicht einmal befragt dazu. Ferner beuge ich mich grundsätzlich nicht unnötig in Unannehmlichkeiten; muß es sein, so freße ich den Teufel, ohne ihn lange anzusehen, kann ich's vermeiden, so vermeide ich's.“

Oscar zündete sich ferngehend eine neue Cigarre an.

„Unfrieden in der Familie ist das Gräßlichste,“ sagte er, „ach, Leo, manchmal möchte man wirklich aus der Haut fahren, wenn man nur die Energie besäße. Lili ist ja sehr reizend und nett, aber weißt Du, manchmal denk ich doch, härtest Du jene Ottilie geheirathet, ich fürchte, ich bin an meinem Glück vorbeigefolpert.“

Leo wurde nervös.

„Du wirst doch Mann genug sein, Dich über die Aufregung von zwei Frauenzimmern wegzusetzen — übrigens — die Fanny bringst Du schon noch mal ganz gut unter, sie ist jetzt wirklich gar nicht mehr so ohne —“

„Willst Du sie vielleicht?“ spottete Oscar.

„Ihr seid alle miteinander eine verrückte Gesellschaft — wu, ich fahre morgen mit dem Frühzug — also empfehl' mich Deinen Damen, falls Du mit der Zeit wieder zu Worte kommst.“

Die Brüder trennten sich.

Als Leo am nächsten Tag Baden-Baden im Rücken hatte und es von der Bahn aus noch einmal in den Armen seiner blauen Berge liegen sah, schaute er sehr zufrieden darauf zurück. Er hatte die Angelegenheit entschieden gut gedeckelt, ohne sich die Finger dabei zu verbrennen.

Nun tauchte der Bahnhof von Dös auf und in der Ferne sah er wie mit graublauer Tuschse fein und leicht gegen den Horizont gezeichnet die Silhouette des Doms von Straßburg.

Es war ein goldener Septembertag. Das Badener Thal lag wie begossen vom Lichterglanz, die Dächer schimmerten ordentlich und die Kuppel der Sturzbach-Kapelle blendete fast.

Der Frankfurter Courier rasste heran, er stieg ein und lehnte sich behaglich in die Ecke, froh der Ruhe für seine Nerven, ohne sich irgend wie bewußt zu werden, daß er sich in dieser Angelegenheit nicht anders benommen hatte, als wieder einmal nur „charakteristisch“ ...

(Fortsetzung folgt.)

Fortgesetzt gänzlicher Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts.
Reichhaltiges Lager guter Fabrikate
in
Kleiderstoffen, Weisswaaren,
Haushaltungs- u. Aussteuer-Artikeln
zu den denkbar billigsten Preisen empfiehlt

8938

B. M. Tendlau,
Marktstrasse 21, Ecke Metzgergasse.

Pferde-Rennen

des Rheinischen Renn-Vereins zu Frankfurt a. M.

am 16. und 17. August 1896, Nachmittags 3 Uhr, am Forsthaus.

14 Rennen mit Preisen zusammen im Werthe von ca. 50,000 Mk.

Preise der Plätze pro Tag:

1. Rogenplatz	Mk. 20.—	2. Tribüne	Mk. 2.—
Passe-Partout	15.—	Kinder bis zu 10 Jahren	1.—
1. Herren-Karte für die erste Tribüne	10.—	Dritter Platz	1.—
1. Damen-Karte für die erste Tribüne	5.—	Stehplatz	—50
Kinder bis zu 10 Jahren	2.—	Wagenkarte	10.—

Nur Karten für Rogen und Passe-Partout berechtigen die Logentribüne und das Dach derselben zu benutzen. — Eintrittsfarten zum Totalisator werden an die Besucher der Logentribüne und 1. Tribüne auf dem Rennplatz à Mk. 5.— pro Tag abgegeben. F 483

Sämmtliche Karten sind sichtbar zu tragen.

Das Directorium des Rheinischen Renn-Vereins.

Inhalatorium

(System Schmeiser),

Wiesbaden, Frankfurterstrasse 16.

Sommer und Winter geöffnet.

Von vielen Aerzten und Professoren empfohlen.

Specielles Inhalationsverfahren durch trockene Destillation aus Fichten-Nadeln und Fichten-Holz gewonnenen Produkte zur Heilung von chronischen Erkrankungen der Athmungs-Organen.

(Chronischer Nasen- und Rachencatarrh, Kehlkopf- und Bronchialcatarrh, Bronchial-Asthma, Bronchiennorrhoe und Lungencatarrh.

Ueberraschende Erfolge.

Die Direction liegt in Händen eines erfahrenen Fachmanns, und sind die Preise derartig gestellt, dass den ärmsten Kranken Gelegenheit geboten ist, sich dieser Kur unterziehen zu können, welche so grosse Heilerfolge in obigen Krankheiten aufzuweisen hat. In dem Inhalatorium ist I., II. und III. Classe eingerichtet. Rath in dem Inhalationsverfahren wird Kranken kostenlos erteilt.

Prospecte und nähere Auskunft erteilt

Die Direction.

Nächsten Mittwoch

(12.—15. Aug.) Ziehung der Berliner Ausstellung. Loose à 1 Mk., Hauptgew. 25,000 Mk.

Wiesbad. Ausstellungs-Loose à 1 Mk.,

11 Stück 10 Mk., Ziehung 1. Sept., empfiehlt

9818

de Fallois, Loose-General-Debit, Langgasse 10.

Ein Baum franz. Süßapfel und 4 Bäume Zwetichen, eingekäumt, zu verkaufen Drudenstrasse 1. 2.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 1.—15. August 1896:

Chev. Ernesto Fonnier und Miss Love, Zauberkünstler und Illusionisten. Hofkünstler L. M. der Königin von Italien. Höchste Vollendung der Zauberkunst und Illusion.

Las tres hermanas Hermando's, die graziösen Luftkünstlerinnen.

Herr Alois Pöschl, Humorist und Imitator, mit seinen Original-Couplets.

Frl. Henny Wenzel, Contra-Altistin. (Phänomenale Stimme.)

Mr. H. Terley, Mimiker, Charakter- und Typen-Darsteller.

Frl. Tilly Verdier, Costüm-Soubrette. F 458

Hauptrestaurant

Fachausstellung Wiesbaden

Einzig warme Küche am Platze.

Reichhaltige Speisekarte.

Französische und deutsche Zubereitung.

Civile Preise.

Wein in 105 Nummern,

geliefert von den ersten Firmen unter deren Etiquetten.

Täglich finden 2 grosse Concerte u. andere Aufführungen statt.

Theod. Feilbach,

Hofrestauranteur.

9828

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Acide, in Flaschen von 20 Liter ab. Proben Walthamstraße 9, Bart. 1896

Verkäufe

Ein nachweisliches gutes Cigarren-Geschäft in Mitte der Stadt ist sofort wegen Krankheit mit Inventar zu verkaufen. Offerten unter V. E. 658 an den Tagbl.-Verlag.

Rehrträte 2 Bettfedern. Dannen u. Betten. Bill. Preis. 9802
Sommer-Heberzieher, mittl. Fig., Schwarz, 1. gett., zu verkaufen
Nicolassstraße 17, 5th. B. 9863

Ein gebrauchtes Piano billig zu verkaufen Rheinstraße 75, Part.
Wegen Mangel an Raum ein fast neues Bett billig
zu verkaufen Goldgasse 10, 1 St. 9831

Wegen Umzug
versch. Möbel, als: Betten, Küchen-
u. Heberzieher, Divan, Sopha mit
6 Stühlen, Ausziehtisch, Regulator, 2 pol. Mischelbetten (neu) u. 1. m.
sofort zu verkaufen Karlsruferstraße 14, Part. r., Ecke der Rheinstraße. 9402

Obstpresse, einmal gebraucht, **Obstdarre**, auf
Kochherd zu gebrauchen, zu verkaufen Rainerstraße 15 a. 9648

Drei eiserne Fenster, 134x197, sowie ein Ventilator zu
verkaufen Nicolassstraße 17, 5th. B. 9863

Ein neues Halbverdeck mit Coupéaufsatz und ein elegantes
Autodrive-Phaeton billig zu verk. Heinenstr. 3 ob. Sedanstr. 11. 8184

Brauchbares pneumatisches Fahrrad billig zu verkaufen
Goethestraße 26, 3, bis 11 Uhr Vormittags.

Säcke, Rissen zu verkaufen Drantenstraße 50. 9123

Schiffelpane unentgeltlich abzugeben Dogheimerstraße 17. 9123

Ein fruchtbares Arbeitspferd zu verkaufen Langgasse 5.

Ein guter Jagdhund mit Wagen zu verkaufen Feld-
straße 9 beim Regier. Bauer.

Jagdhund, Brauntiger, Hude, glatthaarig,
zu verkaufen Diebich a. Rh. 9801
Villa Niesbadener Chaussee 20.

Fremden-Verzeichniss vom 11. August 1896.

Adler. Lubieniecki, Hanau Harjes, Buenos-Ayres Tönnies, Berlin Lichenheim, Berlin Zickel, München Jacoby, m. Fr. Köln v. Wissmann, Kais. Gouv. v. Deutsch-Ost-Afrika u. Major a la suite, Dr., m. Bed. Afrika Juleddens, m. Fr. Amsterdam van Leenn, m. Fr. Amsterdam Dondelinger, Paris Danceborn, Fril. Berlin Horstmann, Fr., Prof. Berlin Antoine, Chalons Schweiss, Fabr. Offenbach Schweighart, Rosenheim Messner, Apoth. Rosenheim Blank, m. Sohn. Brüssel Voormann, m. Sohn. Breckersfeld Tetziner, Wien Hotel Aegir. Philipsen, Rent. Stockholm Bahnhof-Hotel. Wiegand, Kfm. Apolda Reinath, m. Fr. Philadelphia Preethoop, Fril. Philadelphia Enkinter, Kfm., m. Fr. Frankfurt Andunoff, Riga Stoesser, Inspector, m. Fr. Mannheim Dender, Fr. Köln Adamy, Cassel Belle vue. Nicolaisen, Oberstenant, m. Fr. Bukarest Gessler, Kfm., m. Fr. Berlin de Clerq, Gen.-Director. New-York Léon, m. Fr. Haag van Gulpen, Köln Hotel Block. Planteyat, Fr., m. Tochter. Haarlem Stolp, Fr. Castriem Fehrmann, Fril. Jena Dessigny, Fr. Brüssel Leidloff, Fr., Rittergutsbes., m. Tochter. Pöthen Schuberth, Fr., m. Tochter. Bamberg Bogoslawsky, m. T. Haag Tchandpofsky, Fr. Petersburg Fuld, m. Fr. Amerika Schwarzer Bock. Müller, Lieut. Ulm Eidebenz, m. Fr. Orailova Schlesinger, Kfm., m. Tochter. Elberfeld Soeller, Reissenhausen Wann, m. Fr. Louisenthal Ernst, Kfm. m. T. Löbau	Witoszynska, Fr., m. Tocht. Lemberg Zwei Bücke. Midy, Fr., m. T. Münster Schack, Fr. Berlin Müller, Fr. Regensburg Seligmann, Kfm. Würzburg Scholz, Heidscheid Goldener Brunnen. Kessler, Kfm., m. Fr. Hamburg Cölnischer Hof. Nawotnich, Apotheker. Gelnhausen Sachs, Kfm., m. Fr. Berlin Stippeler, Apoth. Düsseldorf Sachtleben, Apotheker. Hamburg v. Bachenroth, capd. chem. Heidelberg Klathe, Kfm. Trier Dietenmühle. Seidel, 2 Hrn., Kfite. Köln Heymann, Kfm. Kalisz Engel. Schoellkopf, Fabrikant, m. Fr. u. Bed. Buffalo Englischer Hof. Rosenberg, Kfm. Hamburg Jannasch, Dr. Berlin Kurtz, Kfm. Berlin Eichenberg, Kfm. Crefeld Enselin, Kfm. Köln Bottin, Fr., Rent., m. T. Köln Merres, Kfm. Mannheim Einhorn. Simon, Fril. Creuznach Seitz, Fr. Creuznach Vinke, m. Fr. Bismark Geiger, Kfm. Frankenheim Jotschke, Kfm., m. Tocht. Nordhausen Blankenstein, Kfm. Anchen Heuser, Kfm. Hannover Haase, Kfm. Berlin Rüder, Kfm. Berlin Hermann, Kfm. Berlin Zapf, Apotheker, m. Fam. Kaiserslautern Mayer, Kfm. Frankfurt Ostermann, Reg.-Rath. Köln Wedler, Kfm. Kissingen Horn, Kfm. Limburg Deubel, Kfm. Mannheim Schneider, Kfm. Duisburg Rössler, Kfm. Stuttgart Caminer, Kfm. Berlin Auschwitz, m. Fr. Sinzig Falkenstein, Kfm. Frankfurt Werner, Kfm., m. Fr. Giessen Fransen, Düsseldorf Harrer, Frankfurt Neuvöhner, Barmen Bornescher, Kfm. Barmen Eisenbahn-Hotel. Peschke, Fr., m. K. London Günther, Gymn.-Lehrer. Harlem	Ziegler, Kfm. Lüneburg Steinrück, Kfm. Hannover Unger, Kfm. Mailand Dells, Rent., m. Fr. Neumünster Voerkel, Secr. Leipzig Fürstenau, Kgl. Rentmstr. Hagen Schimpf, m. T. Berlin Vogelsang, Fril. Osnabrück Brune, Fril. Marburg Marx, Kfm. Bamberg Hormus, m. Fr. Leipzig Eickmann, Fabr., m. T. Altona Zum Erbprinz. Althausen, Fril. Creuznach Seitenbach, Fabr. Iserlohn Schäfer, Kfm. Iserlohn Macher, Kfm. Frankfurt Kempner, Kfm. Berlin Sturm, Kfm., m. Fr. Bonn Münser, Frankfurt Weber, Mannheim Frankenhold, Kfm. Mainz Felber, Kfm., m. Fr. Darmstadt Europäischer Hof. Vulpus, m. Fr. Leipzig Bergmann, Fr. London Gerlach, Fr. Maikammer Grüner Wald. Halm, Hauptm. Mannheim Frankenstein, Kfm. Gelsenkirchen Harmelin, Kfm. Wien Bloch, Kfm. Köln Dumper, Bad Nauheim Roosevelt, Bad Nauheim Helbig, Kfm. Stolp Käppers, Fr., m. S. Köln Ootgen, Kfm. Darmstadt Kamez, m. Fr. Laubau Koeben, Kfm. Crefeld Küll, m. Fr. Crefeld Rauch, Crefeld Kortenaacker, Kfm. Elbmühle Illing, Leipzig Wokulsky, Dr. med. R.-Polen Wischerer, Fabr. Würzburg Krich, Fril. Fulda Sommellois, m. Fr. Frankreich Hotel zum Mahn. Merx, Kohlscheid liberts, Kfm., m. Fr. Crefeld Lessenheim, Kfm., m. Fr. Berlin Lessenheim, Kfm., m. Fr. Berlin Flachar, Diacon, m. Schw. Würzen Kirst, Kfm. Worms Hotel Hoppel. Bömpfer, m. Fr. Herborn Raffel, Strassburg Seifert, m. Fr. Elberfeld Steuermann, m. Fr. Hamburg Hahn, Stuttgart	Monns, m. Fr. Karlsruhe Wintler, Karlsruhe Hotel Hohenzollern. Conrady, Brooklyn Vanreen, Brooklyn Johnston, London Johnston, Fril. London Vier Jahreszeiten. Garvin, Fril, Rent. Sutton Buckmaster, Rent., m. Fr. Burton Nichols, Fr., Rent., m. Tocht. Sutton Rhode, Fr., Rent., m. New-York Kipp, Rent., m. Fr. Haag Cooper, Fril, Rent. New-York Morso, Fr., Rent. New-York Jonecy, Rent., m. Fr. New-York van der Horst, Rent., m. Fam. Amsterdam Resters, Rent. Utrecht Henny, Rent. Utrecht Nolte, Gen.-Dir., m. Fr. Berlin Nolte, Fril, Rent. Hamburg Duarte d'Alacan, m. Fam. u. Bed. Connbre Pension und Hotel Kaiserbad. Koehler, Pr.-Lieut. Berlin Becker, Rechtsanw., m. Fr. Berlin Gohnise, Director, m. Fam. Duisburg Ernst, Lehrer, Oberstein Lorenz, Stud. Planen Hotel Kaiserhof. Osuresits, Kfm., m. Fr. Ungarn Ackers, Fr. London Heye, Fr. Düsseldorf Gravenhorst, Fril. Berlin Teal, Fr., m. T. Amerika Schaefer, m. Fam. Düsseldorf Manla, Fr., m. T. England Perotti, m. Fr. Triest de Chyselaar, Holland v. Tyskiewicz, Graf. Paris de Villermont, Fr., Gräfin. Brüssel Hotel Marpfen. Grünfeld, Kfm. London Farkenstein, Luxemburg Ludwig, Fril. Paderborn Ludwig, Fr. Paderborn Höhne, Lehr., m. Fr. Berlin Walther, Rent. Mittelhausen Winde, Dresden Thielmann, 2 Hrn. Siegen Potschen, Kfm. Köln Wöhler, Fril. Bremen Rothe, Lehr. Tangermünde Donig, Kfm. Berlin Goldene Kette. Andrae, Fr. Sachsenhausen Schweitzer, Rehborn	Goldenes Kreuz. Geiger, Inspector. Berlin Sauer, Berlin Berger, m. Fr. Berlin Schäfer, Fr. Steinheim Schalkhauser, Fr., Pfarrer. Seubersdorf Erbes, Darmstadt Gossels, Berlin Hammel, m. Fr. Altenstadt Goldene Krone. Berger, Fabrikant. Ulm Noack, Kfm. Ulm Eoers, Fr., Rent. Berlin Caan, Fr. Köln Hotel Kronprinz. Hahn, Bankier, m. Fr. Hersfeld Weinstein, Fr. Warschau Weinstein, Fril. Warschau Bahr, Fril. New-York Hotel Mehl. Gerber, Köln Nitsche, Fr. Stettin Kaufmann, Fr. Stettin May, stud. jur. Hamburg Jackob, Baumeister, m. Fr. Hannover Werthmann, Kfm. Neustadt Ritzke, Prediger, Jerichow Nassauer Hof. Riesenberg, Rent. Genf Jacobs, Rent., m. Fr. Crefeld Baron v. Franz, Rent., m. Fr. Hattenheim Meyer, Kfm., m. Fr. Hamburg v. Fraenkel, Director. Petersburg Anderle, Petersburg Adams, m. Fr. Boston Castendyk, Notar, m. Fr. Arnheim de Wichinefsky, Rent. Petersburg Schmidt, Rent., m. Fam. Chicago Hotel National. Barlow, Dr. med. München Lindenkohl, Fril. Cassel Hemer, Fr., m. Fam. Washington Nonnenhof. Thies, Kfm. Mannheim Köhler, Kfm. Schw. Gmünd Fischer, Dr. Leipzig Bender, Kfm., m. Fam. Neuwied Schmitz, Kfm. Remscheid Rachal, Director, m. Fam. Potschappel Conrad, Apoth. München Pohl, Kfm. München Geitner, Rent. München Hansen, Kfm. Rotterdam Berger, Kfm. Chemnitz Rukat, Hotelbes. Königsberg
---	---	---	---	---

Empfehle Köchinnen jeder Branche, eine sehr gewandte u. erfah. Küchenhaushalterin, eine zuverl. Kinderfrau mit sehr guten Empfehl., am liebsten zu neugeb. Kind, eine Gesellschafterin, sehr musikalisch, mehrere Jungfern, bessere nette Hausmädchen, Zimmermädchen für Hotel und Pension, Alleinmädchen, Kinderfräulein und Kindermädchen, Haushalterinnen zu einzelnen Herren. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Ein tüchtiges junges Mädchen sucht Stelle. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Steingasse 2, Part.

Ein älteres Fräulein aus guter Familie wünscht die Führung eines kleinen Haushalts zu übernehmen, am liebsten bei einzelnen bes. Herrn per sofort oder später. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9919

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. September Stelle. Näh. Karlstraße 33, Mittelb. Dachl.

Beß. Mädchen, welches nähen u. frisieren kann, sucht Stelle als angeh. Jungfer. Selbiges ging auch mit auf Reisen. Näh. Caféstraße 6, 1. St.

Ein 19-jähriges Mädchen aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle in besserem Hause. Näh. Mühlentstraße 10, 3. L.

Ein Mädchen von 16 Jahren, mit gutem Zeugnis, sucht Stelle. Zu sprechen 2-4 Uhr Nachmittags Bellrichstraße 21, Frontispiz.

Fräulein aus besserer Familie, mit Sprachkenntnissen, sucht Stelle als Jungfer, Weißengeschäftlerin oder Haushälterin. Jahnstraße 14.

Kammerjungfern, Bonne (Ausländerin), Kinderfräulein, Köchinnen für Private und Pensionen, Alleinmädchen, Hausmädchen, Kindermädchen empf. Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21. Laden. Telefon 434.

Frang. Schweizerin empfehle als Kinder- oder Hausmädchen. Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.

Ein besseres Mädchen, welches gut kochen und alle Hausarbeiten kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Elisabethstraße 9.

Junges Mädchen, welches nähen, frisieren und servieren kann, sucht passende Stellung nach auswärts oder in das Ausland. Näh. im Bonlinien-Strift.

Mehrere tüchtige Köch. u. Pensionszimmermädchen empfiehlt Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle; geht auch als Hausmädchen. Näh. Schachtstraße 30, 2. r.

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten tüchtig erfahren ist, sucht bis zum 1. September Stellung. Nachmitt. Mittwoch zwischen 4-5 Uhr Jahnstraße 26, Part.

Junges anständ. Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen bei einzelnen Leuten. Näh. Moritzstraße 1, 3. St.

Eine tüchtige Bäcklerin sucht Beschäftigung. Nerostraße 29, Vorderb. 1.

Büchlerin i. Bes. außer dem Hause. Bellrichstraße 38, Vorderb. 2.

Ein Waschlädchen sucht Beschäftigung. Frontenstraße 4, Stb. Part.

Frau sucht Monatsstelle. Hellmündstraße 12, Dachl.

Ein anständiges Mädchen sucht für Morgens Beschäftigung (Bröckchen-tragen oder einen Laden zu pugen). Zu erfragen Steingasse 26, 1. S. unabh. Frau sucht Beschäft. den g. Tag. Saalgaße 4/6, Stb. 1. St.

Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens. Hellmündstraße 41, Stb. 2.

Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Al. Dogheimerstraße 5, 2.

Anst. Mädchen sucht eine Monatsstelle. Schillerplatz 2, Seitenb. 2. St. r.

Männliche Personen, die Stellung finden.

In einem Wiesbadener Comptoir ist eine Stellung für doppelte Buchhaltung und Facturierung per 1. Oct. oder früher zu belegen. Nur sichere und rasch arbeitende Kräfte mit prima Zeugnissen wollen sich melden. Offerten unter H. W. 3. 527 an den Tagbl.-Verlag. 9887

Zwei tüchtige Schmiedegehülfen gesucht Schachtstraße 5. 9889

Ein Schlosser gesucht Helmenstraße 6. 9899

Spengler u. Installateur sofort gesucht Moritzstraße 14. 9819

Tüchtige Bauischreiner (Bankarbeiter) gesucht Dogheimerstr. 35. 9872

Schreiner, flotter Arbeiter, gesucht Sedanstraße 13. 9872

Ein Schreiner zum Fußbodenlegen gesucht Frankenstraße 10, 2. St. 9872

Tüchtige Glaser-Gehülfen (Machenerbeiter) auf schöne Accorarbeit gesucht. 9861

Th. Heiterich, Friedrichstraße 12. 9861

Malergehülfen gesucht Dranienstraße 44, Part. 8182

Ein Lackirergehülfe gesucht Helmenstraße 18. 9832

Ländergehülfen gesucht Moritzstraße 16, Part. rechts. 9832

Schuhmacher, guten Arbeiter, sucht. 9832

Willh. Münster, Bellrichstraße 16. 9832

Zwei Arbeiter auf Woch. gesucht Schachtstraße 4 bei Wedekind. 9832

Ein tüchtiger Schneidergehülfe gesucht Bleichstraße 11. 9832

Tüchtige Arbeiter erhalten Beschäftigung. 9818

Zigalei, Dogheimerstr. 64. 9818

Sechs bis acht Arbeiter finden sofort Beschäftigung. 9818

Näh. im Tagbl.-Verlag. 9818

Junge Restaurationskellner i. Börner's erstes Centr. 9818

Bureau, Wählgasse 7, 1. Etage. 9818

Jungen flotten Restaurationskellner für sof., sowie solche zum 15. Sept. 9818

Küchenchef, Aids, Kochvolontär, Kellnerlehrlinge u. Grünberg's 9818

Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telefon No. 434. 9818

Kellner auf gleich gesucht Moritzstraße 8.

Ein tüchtiger Kellner

findet in einem gutgehenden Restaurant dauernde Stellung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 9943

Junger Mann,

welcher sich als Massier und Krankenwärter ausbilden will, für einen Arzt nach außerhalb gesucht. Honorar für Ausbildung bes. 75 Mk. 9943

Anmeldungen unter Chiffre L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9943

Ein Schreinerlehrlinge gesucht Paulbrunnenstraße 6. 9943

Ein Sattlerlehrling gegen Vergütung gesucht Helmenstraße 9. 9943

Spenglerlehrling gesucht Moritzstraße 14. 9943

Gärtner-Lehrling sucht G. Wieser, Platter- 9943

Ein kräftiger Junge v. Lande kann die Meißerei erlernen. 9943

Näh. im Tagbl.-Verlag. 9943

Ein junger ordentl. Hausbursche gef. Webergasse 3, Conditorei. 9943

Suche per sofort einen jungen braven Hausburschen. 9943

Hausbursche gesucht Kirchstraße 38. 9943

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 9943

Junger ordentl. Hausbursche gesucht Nerostraße 12. 9943

Hausbursche gesucht. D. Fuchs, Saalgaße 2. 9943

Hausbursche gesucht. 9943

Wallenfels & Stuttmann, Friedrichstraße 35, B. 9943

Einen fahrlässigen Arbeiter sucht. 9943

Franz Thormann, Schwalbacherstraße 34. 9943

Anocht gesucht Mainzer Landstraße bei Fr. Buch. 9943

Ein tüchtiger selbstständiger Fuhrknecht gesucht. Näheres 9943

zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9943

Tücht. Aderknecht und Tagelöhner gef. Schwalbacherstraße 39. 9901

Solcher, mit guten Zeugnissen versehenen Fuhrknecht findet 9901

sofort dauernde Stellung Dranienstraße 33, Seitenbau. 9901

Ein tüchtiger Anocht sofort gesucht Dranienstraße 51, S. B. 9901

Ein Tagelöhner für längere Zeit im Neubau Thele- 9901

mannstraße 7 für sofort gesucht. 9901

Näh. daselbst von 5 bis 7 Uhr. 9901

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Stellen-Vermittlung

für alle Prinzipale und für diejenigen Gehälfen, welche Mitglieder des 9943

Bereins sind, kostenfrei. Bedingungen gratis. 9943

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. 9943

Geschäftsstellen bei Franz Hossong, Buchbdlg., Kirchgasse 45, 9943

und Georg Hering (Pa. Carl Braun), Michelberg 13. 9943

Wasser-Versorgungen und Installationen.

In obiger Geschäftsbranche und in allen Zweigen des Installationsfaches 9943

vollkommen versierter Techniker (Ausführer) sucht per sofort Stelle, 9943

event. sich an einem solchen mit kleinem Capital zu betheiligen, oder 9943

einen Theilhaber mit 8-10,000 Mk. Einlage, um ein solches in guter 9943

Lage zu gründen. Offerten u. H. H. 533 an den Tagbl.-Verlag. 9943

Ein Gärtnergehülfe, welcher auch servieren kann und in allen häuslichen 9943

Arbeiten bewandert ist, sucht Stellung bei einer Herrschaft hier oder 9943

auswärts. Gef. Ang. unter J. J. 537 an den Tagbl.-Verlag. 9943

Ein junger zuverlässiger Mann (verheiratet) sucht 9943

Stelle als Kassenbote, besserer Ausläufer o. dergl. 9943

Caution kann gestellt werden. Gef. Offerten unter 9943

F. A. 6 an den Tagbl.-Verlag. 9943

Ein gewandter Fahrstuhlfahrer sucht einen besseren Herrn oder 9943

Dame zu fahren. H. Franz, Ellenbogengasse 6, Vdh. 1. St. 9943

Empfehle einen saub. flott. Jungen mit guten Zeugnissen als 9943

Hausburschen od. Kellnerlehrl. Fr. Heuerbach, Paulbrunnenstr. 6. 9943

Empf. perf. Herrschaftsdieners u. Hausb. Bür. Germania, Häfnergasse 5. 9943

(Nachdruck verboten.)

Tivoli und mein kleiner Führer.

Von Moritz von Reichenbach.

"I have been at Frascati and now. I will go to Tivoli," 9943

sagte mir eines Tages die junge Amerikanerin, die meine Tisch- 9943

nachbarin an der römischen table d'hôte war. Sie sprach die 9943

Namen gut englisch "Fresketei" und "Telvelei" aus, aber im 9943

Uebrigen war sie eine angenehme Person, und ich beschloß, den 9943

Ausflug mit ihr zu machen. 9943

Durch die grünen Hügelwellen der Campagna, vorüber an 9943

weisenden Büffelheerden und zerfallenen alten Admetthürmen 9943

führte die Dampf-Trambahn uns den Bergen zu, die ich von 9943

römischen Aussichtspunkten aus so oft, in blauen Duft gehüllt, 9943

vor mir gesehen hatte. Wir passierten ein kleines Schwefelbad, dessen intensive Ausdünstungen uns zwangen, alle Fenster zu schließen, ließen die grandiosen Ruinen der Villa Hadrians rechts liegen und dann kletterte unser Dampf-Tram einen Berg hinan, mitten durch einen Olivenwald hindurch, zwischen dessen dunklen, zerklüfteten, oft an gotische Ornamente erinnernden Stämmen und graugrünem Laube sich ab und zu ein Fernblick auf die sonnige Campagna öffnete. Oben angelangt, empfing uns ein ziemlich alltäglich aussehender Bahnhof und eine Schaar von dienstfertigen Führern. Unter diesen fiel mir ein kleiner, vielleicht zehnähriger hübscher Bursche auf.

„Willst Du uns zur Villa d'Este und zum Sibyllen-Tempel führen?“ fragte ich ihn.

Er bemächtigte sich sofort unserer Plaids, und wir gingen los. Bergauf und bergab führte der Weg durch die schmalen, schlechtegepflasterten Straßen des Städtchens Tivoli, über den Marktplatz hinüber und wieder bergauf und bergab.

„Junge, Du führst uns wohl einen falschen Weg,“ rief ich endlich, „die Villa d'Este soll gar nicht weit vom Bahnhof sein.“

Er blickte mich mit seinen hübschen dunklen Schelmenaugen geradezu vernichtend an.

„Seit zwei Jahren führe ich Fremde,“ sagte er, „Sie können sich auf mich verlassen — übrigens, da sind wir.“

Er trat in ein Haus, und wir stiegen eine Treppe hinan. Unser Führer begann die zweite Treppe zu erklimmen.

„Aber das kann doch unmöglich richtig sein, wir wollen in den Garten der Villa d'Este!“ rief ich; „der kann doch nicht zwei Treppen hoch liegen.“

„Entschuldigen Sie,“ entgegnete der Junge kaltblütig, „hier holen wir uns den Vermezzo dazu.“

„Ja, den Vermezzo haben wir ja schon von Rom mitgebracht!“ Wieder ein vernichtender Blick des Kleinen.

„Warum haben Sie denn das nicht gleich gesagt,“ rief er; „wenn ich die Fremden, die meist keinen Vermezzo haben, direct zur Villa führe und sie können nicht hinein, so schimpfen sie — also führe ich sie zuerst zur Stelle, wo man den Vermezzo bekommt.“

Unangenehm war es nun zwar, durch die Straßen noch einmal trotzen zu müssen in der mittäglichen Sonnengluth, aber was half es?

„Wie heißt Du eigentlich?“ fragte ich den Jungen. Er ruckte zusammen und hob stolz den Kopf: „Bernardino della Rocca San Miquale.“

Ich mußte über seine großartigen Manieren lachen.

„Weißt Du, Bernardino, ein andermal frage die Fremden zuerst, ob sie einen Vermezzo haben.“

Er zuckte die Achseln.

„Es ist schwer, es den Fremden recht zu machen,“ sagte er allsüß.

Eine Herde von Jungen seines Alters folgte uns bettelnd und den kleinen Führer neckend.

„Nacht, daß ihr nach Hause kommt, faules Gesindel,“ herrschte Bernardino sie an, und fügte dann, zu mir gewendet, hinzu: „Das sind keine Leute von Tivoli, sie kommen nur in der Saison, um von den Fremden Geld zu erbetteln.“ Und dabei spuckte er verächtlich aus und warf unsere Plaids mit einer grandiosen Bewegung über die Schulter, etwa wie ein römischer Senator es mit seiner Toga gemacht haben muß.

Endlich hatten wir unser Ziel erreicht. Durch eine Hausthür traten wir nun zwar auch, stiegen dann aber eine Treppe hinab und gelangten am Ende eines langen, gewölbten Ganges zu einer offenen Loggia, die von Magnolien und mannhohen Agaleenbüschen umblüht war und durch deren Rundbogen man prächtige Fernsichten über die Campagna hatte. Dann ging es weiter hinab durch schattige, von lichtem Frühlingsgrün überwölbte Gänge, vorüber an den mit antiken Bildwerken geschmückten Brunnen-Anlagen, in denen das Wasser zum Theil versiegt ist, die aber dafür von einer üppigen, wilden Flora halb eingesponnen sind, bis zu dem so oft gemalten Targusgange, der, in gerader Linie aufsteigend, die Villa als Abschluß zeigt.

In wunderbarem Kontrast standen die fast schwarzen Targuswände zu dem prangenden Frühlingsflor, der den übrigen Garten erfüllte. Die Spuren langamen Verfalls, den die ganze Anlage zeigt, erhöhen noch ihren malerischen und poetischen Reiz.

Bernardino marschirte mit unseren Plaids voran, ohne sich weiter um uns zu kümmern. Erst als wir die Straße wieder betreten hatten, um uns zum Albergo della Sibylla, das den antiken Sibyllentempel umschließt, zu begeben, blieb er plötzlich vor mir stehen und sagte: „Sie werden mir zwei Lire geben, nicht wahr?“

„Das ist ziemlich reichlich,“ sagte ich, „aber weil Du unsere Plaids getragen hast, sollst Du sie haben.“

„Ein erwachsener Führer würde 10 Lire verlangen,“ begann er wieder, „und deshalb müssen Sie mir 2 Lire 50 Cents geben.“

„Nein, mein Junge, im Bäderer steht Nichts von 10 Lire, und mit den zweien hast Du vollauf genug für Deine Mühe.“

Der Aufwand von Beredsamkeit, den Bernardino nun entfaltete, war wirklich amüsant, aber es half ihm Nichts. Im Hofe der Sibylla bekam er seine zwei Lire, und er ging auch ganz zufrieden damit ab. Der Eingang des Hotels sah recht primitiv aus, doch auf dem Innenhofe, angesichts des Tempels und eines entzückenden Rundblicks auf Tivoli, standen gedeckte Tische unter bunten Leinwandzelten recht einladend. Die Maccaronischüsseln dampften, der rothe Chianti funkelte in den offenen Flaschen und zwei Mandolinenspieler, die sich auf den Stufen des Sibyllentempels niedergelassen, besorgten die Tafelmusik.

Nach dem Essen bestiegen wir den Tempel. Der innere Rundbau ist zur Hälfte zerstört; aber die äußere Säulenreihe ist ringsum erhalten, und zwischen den Säulen hindurch hat man den schönsten Ueberblick über das tiefe Felsenthal mit den mächtigen Wasserfällen, die den Hauptanziehungspunkt von Tivoli ausmachen. Auf vier solche, von beträchtlicher Höhe hinabfallende Fälle blickt man hinab. Ueber dem größten schwebt eine Wolke von Wasserstaub, die, so lange die Sonne scheint, in allen Regenbogenfarben spielt. Durch diesen durchsichtigen Regenbogen sieht man die gegenüberliegenden Höhen mit ihren Olivenwäldern hindurchschimmern: ein eigenthümlicher Anblick. Eine hohe Bogenbrücke führt über die Schlucht, auf beiden Seiten baut die Stadt sich amphitheatralisch auf, und unter dem Bogenbogen sieht man in eine, im Sonnenschein förmlich leuchtende Landschaft von Wiesen und jungem Laub. Hübsche Promenaden ziehen sich dann jenseits der Schlucht hinab bis zur Thalföhle, und man kann die Wasserfälle von unten besehen. Der mächtigste Eindruck ist aber doch der, den man unter dem Säulengange des Sibyllen-Tempels empfängt.

Gegen Abend fährt der Dampf-Tram zurück nach Rom. Vom Bahnhofe aus machten wir noch einen Rundgang durch die neuen Anlagen des Giardino Vittorio Emanuele, von dem aus man die weite Campagna bis nach Rom hin überblickt, und nirgends habe ich diese so im wechselndsten Farbenglänze vor mir gesehen, wie von hier aus. Ein aufsteigendes Gewitter trug dazu bei. Die Wolkenschatten flogen darüber hin, das leuchtende Grün in schwärzliches Blau verwandelnd, während weit erhin röthlicher Glanz und violetter Schimmer über die Wellenlinie gebreitet lag. In diesen wechselnden Farben und Lichtern liegt der eigenthümliche Reiz dieser Landschaft. Wenn man mir sagt, wie das schon öfters gesehen ist, „die Umgebung Rom's ist doch wohl flach und reizlos,“ kann ich nur antworten: „Nein, die Campagna ist wunderschön; aber da ihre Schönheit eigentlich lauter „Stimmung“ ist und sich nicht beschreiben läßt — geht hin und seht selbst.“

Ich sollte übrigens Tivoli nicht verlassen ohne Bernardino della Rocca San Miquale wiederzusehen. Als wir unser Coupé bestiegen hatten, erblickten wir einen mit einer großen Touristen-Gesellschaft eilig heranziehenden Wagen. Die Insassen stürzten dem Zuge entgegen, auf dem Bock aber saß neben dem Kutscher der kleine Bernardino. Lächelnd winkte ich ihm zu, und wie der Blitz war der Junge vom Wagen herunter und stand auch schon in der Thür unseres Coupés.

„Prego, 50 centesimi!“ sagte er mit einem spitzbübischen Lächeln, uns seine braune Hand entgegenstreckend.

Ich lachte über seine Beharrlichkeit und gab ihm zehn Centesimi.

Mit einem freudigen „Grazie“ sprang er hinab auf den Berton, und als der Zug sich in Bewegung setzte, stand er dort, blickte uns mit seinen braunen Spitzbubenaugen förmlich zärtlich nach und küßte mit einer ostentativen Bewegung die kleine Münze, die er so im letzten Augenblick erobert hatte.

Grobbs, Bürgermeister, m. Fr. Altekerk
 Herz, Kfm. St. Johann
 Strauss, Kfm. New-York
 Lahnstein, Kfm. New-York
 Lahnstein, Kfm. Idstein
 Gebholz, Fr. Guben
 Bomme, Fr. Bentschen
 Aschenbach, Dr. Leipzig
 Brenner, Kfm., m. Fr. Elberfeld
 Berger, Kfm., m. Fr. Elberfeld
 v. Scheven, Fr. Langenberg
 Kühn, Kfm. Cöln
 Loeb, Kfm. Cöln
 Flebus, Kfm. Lüttich
 Dombret, Kfm. Lüttich
 Simonis, Kfm. Lüttich
 Frank, Kfm. Coburg
Hotel du Parc und Bristol.
 Stöder, Prof. Amsterdam
Pariser Hof.
 Lambrecht, Fbkb., m. Fam. Göttingen
Hotel St. Petersburg.
 Steelmeyr, m. Fr. Holland
Pfälzer Hof.
 Wertheim, Kfm. Neustadt
 Tepmann, Kfm., m. Fr. Petersburg
 Schmelzeisen, m. Fr. Dörscheid
 Volkmann, Fr. Frankfurt
 Huber, Fr. Frankfurt
 Feger, Fr. Westerbürg
Zur guten Quelle.
 Einsmann, Kfm. Pforzheim
 Schrek, Solingen
 vom Steg, Solingen
 Schnellenbach, Solingen
 Bollerbach, Fabr., m. Fr. Solingen
 Kratz, Fabr., m. Fr. Solingen
 Brangs, Fr. Solingen
 Moosbach, Solingen
 Brangd., Solingen
 Ostmann, Solingen
 Strunk, Fabr. Solingen
 Schultz, Sarbrücken
 Pallavicini, Fr. Schweidnitz
Quisisana.
 Lindemann, m. Fr. Moskau
 Funcke, 2 Fr. Cöln
 Harrer, m. Fr. Freiburg
 Harrer, Heidelberg
 Nagler, Fr. Copenhagen
 Kraushar, Fr. Dr. Warschau
 Kraushar, Fr. Warschau
 Hurwitz, Fabr. Copenhagen
Rhein-Hotel.
 Funk, Kfm., m. Fr. Charlottenburg
 Colm, Kfm., m. Fr. Berlin
 Voigt, Kfm. Halle
 Hensch, Aachen
 Balzer, Ems
 Stricker, Mühlenbes. Weichen
 Brömser, Weinbändler. Katzenellenbogen
 Enger, Fr. Haag
 Zoche, Haag
 Ahrendsen, Rechtsanw. Frankfurt
 Ahrendsen, Fr. Lehrer. Hamburg
 Erdmenger, Fr. Ottweiler
 Elbingshaus, Ing. Gevehweg
 Schibeg, Dr. Christiania
 Blumisch, Prof., Dr. London
 Hallez, m. Schwest. Brüssel
 Dreher, 2 Fr. Darmstadt
 Roessler, London
 Brockley, m. Tocht. London
 Richards, Fr. London
 MacLaren, Fr. London
 Ansten, London
 Slaughter, London
 Schepert, London
 Michael, London

Glegg, Fr. New-York
 Busch, Fr., m. Tocht. New-York
 Towns, Fr. New-Orleans
Hütter's Hotel garni und Pension.
 Schmitz, Fr., m. 2 Töcht. Cöln
 Timm, Kfm. Stellingen
 Frank, Kfm. Altona
 Zipp, Fr. Kl. Altenstädten
 Tross, Wetzlar
 Schmitz, Wetzlar
 Koch, Fr., Rent., m. 2 Töcht. Berlin
 Eltermann, Kfm. Russland
 de Verbeck, Prinzenhage
 Terveer, Postdir., m. Fr. Prinzenhage
Gümbelbad.
 Tobias, Fr., Rent. Berlin
 Zilss, Eisenb.-Secr. m. Fr. Erfurt
 Nitsche, Fr. Stettin
 Kaufmann, Fr. Stettin
 Freider, Kfm., m. Fam. Warschau
 Widerszal, Fr. Warschau
 Meyer, Kfm. Kitzingen
Rose.
 His Grace The Duke of Rutland, m. Courier u. Bed. England
 Her Grace The Duchesse of Rutland, m. Bed. England
 Lady Victoria Manners, m. Bed. England
 Lady Elizabeth Manners, m. Bed. England
 Largard-Monk, m. Courier. England
 Gibson, Fr. England
 Savage, Fr. England
 Shimwell, m. Fam. England
 Johnston, Fr. Boston
 Davis, Fr. Boston
 Johnston, Boston
 Kay, m. Fr. Pittsburg
Goldenes Ross.
 Glasser, Kfm. Herne
 Roth, Kfm. Frankfurt
 Bugard, Mannheim
Weisses Ross.
 Helbig, m. Fr. Cöln
 Gönther, Fr. Deuben
 Burkhardt, Fr. Deuben
 Daab, Kfm. Neustadt
 Heinrich, Buchdruckereibes. Dresden
 Hammermüller, Rechnungs. Dresden
 Munkelt, Rent. Dresden
 König, Kurzel
Privathotel Russischer Hof.
 Hersch, stud. med. Reichenberg
 Pollak, stud. med. Reichenberg
 Häussling, Weingutsbes. Deidesheim
 Weinstein, Fr., Rent., m. Tocht. Warschau
 Krone, Dentist, Dr. New-York
 Müller, Fr. New-York
 Rietzel, Fr. New-York
 Thornton, Fr. New-York
 Rehm, Fr. New-York
 Krone, Fr. Celle
Weisser Schwan.
 Buess, Fr. New-York
 Köster, Cassel
 Zahn, Cassel
 Schürffer, Ob.-Ing. Cassel
 Alf, Fr. Prüm
 Alf, Fr. Prüm
 Müller, Fr. Trier
 Kröning, Fr., Dr. Erkner
 Weiss, Fr., m. Sohn u. Bed. Wörlsdorf
 Wright, Kfm. Copenhagen
 Clemens, Weingutsbes. Alf

Hotel Schweinsberg.
 Hae. Paris
 Henningsen, Kfm. Zollhaus
 Hildebrand, Kfm. Magdeburg
 Ziegler, Kfm. Zeisham
 Schädler, Apoth. Steinau
 Schädler, Apotheker. Obernkirchen
 Brunzlow, stud. jur. Bohn
 Bräner, Kfm., m. Fr. Zwickau
 Elrud, Marburg
 Ludwig, Kfm. München
 Löwe, Kfm. Nürnberg
Spiegel.
 Claus, Mittweida
 Biegel, Fr. Creuznach
 Schmitz-Ott, Fabr. Cöln
 Ehrlich, Fabrikant, Berlin
Tannhäuser.
 Schultz, cand. phil. Hamm
 Reckau, Kfm. Magdeburg
 Goldbach, Kfm. Cöln
 Desselberger, Kfm. Stuttgart
 Covaert, Antwerpen
 Simons, Antwerpen
 van Dyck, Antwerpen
 van Chilla, Antwerpen
 van de Noth, Antwerpen
 Barthelmer, Hof
 Wunderwald, Bürgerm., m. Sohn. Freiberg
 Meyer, Kfm., m. T. Cassel
 Lorenz, Kfm., m. T. Cassel
 Arndt, Chemik., Dr. Berlin
 Häuser, Kfm. München
 Merzyn, stud. theol. Bückeburg
Tannus-Hotel.
 Perken, Rent., m. Fr. Hannover
 Greiff, Lieut. Mainz
 Wagemann, Fr., Rent., m. Fam. Holland
 Mittler, Rent. Wien
 Thom, Architect, m. Fr. New-York
 Bruck, Rent., m. Fr. Neissa
 Krihler, Fabrikant, m. Fr. Hohenlimburg
 Hagspohl, Fr. Rent. Essen
 Redecker, Fr. Rent. Hohenlimburg
 Lamming, Kfm., m. Fam. Dresden
 Pamberg, Rent., m. Fr. Würzburg
 Quakkelaar, Dr. med., m. Fr. St. Annaland
 Deus, Kfm. Düsseldorf
 Loos, Apotheker. Rees
 Unkelbach, Kfm. Düsseldorf
 Chasa Laylor, Rent. London
 de Poorker, Rent., m. Fr. Rotterdam
 Crook, Rent. London
 Hester, Rent. London
 Grünwald, Fabr. Berlin
 Stiegler, Rent. Erfurt
 Müller, Amtsricht. Osternitz
 Schächer, Fr., Prof. Hamburg
 Harzed, Rent., m. Fr. London
 Arends, Kfm., m. Fr. Berlin
 von Fischer - Treuenfeld, Prem.-Lieut. Wesel
 Carl Redact., m. Fr. Nürnberg
 Gesche, Kfm. Frankfurt
 Malm, Ob.-Ger.-Rath. Stockholm
 Kux, Bank-Dir., m. Fr. Cöln
 Schmidtman, Kfm. Berlin
 Reichmann, Kfm. Berlin
 Roemcher, Rent. Cassel
 Witopolska, Fr. Rent. Carlsbad
 Wurms, m. Fr. Louisenthal
 Kaumanns, Rent. Neuss
 Andres, Kfm. Kirm
 Manel, Rent. Paris
 Selenx, Rent. Paris
 Raier, Assessor. Düsseldorf
 Honezner-Naef, Arch. Zürich

von Goldegg, Fr., m. Fam. u. Bed. Meran
 Alpiger, Dr. Zürich
 Stolz, Rent., m. Fr. Berlin
 Arnholz, Rechtsanw., m. Fr. Cöln
 Koperberg, Rent., m. Fr. Haag
 Schulenaar, Rent., m. Fr. Haag
 Soltan, Rent. Hamburg
 Wulff, Rent. Stockholm
 Gastinne, Rent., m. Fr. Paris
 Deillers, Rent., m. Fr. Berlin
 Guik, Rechtsanw. Zweibrücken
 Schmidt, Kfm. Cottbus
 Röhrs, Fr., Rent. Hanau
 Bausch, Fabr., m. Fr. Carlsruhe
 Paehler, Prov.-Schulrath. Cassel
 Haeberle, Fabr., m. Fr. Tuttlingen
 Wintzer, Kfm., m. Fr. Mew-York
 von Wagner, Fr. Frankfurt
 Wreschner, Kfm. Frankfurt
Hotel Victoria.
 Kaulbars, Fr., Baron, m. S. u. Bed. Petersburg
 Lepenau, Fr. Petersburg
 Blessig, Fr., Dr. Petersburg
 Dankes, m. Fam. England
 Haarhaus, Dr., m. Fam. Montabaur
 Bracht, m. Fam. Antwerpen
 Herbet, Ingen. Brüssel
 Herbet, Stud. Brüssel
 Daziano, New-York
 Lorentzen, Hannover
 Fuge, Hannover
 Cartebeyn, m. Fr. Middelburg
 Scott, m. Fr. Halifax
 Bloom, m. Tocht. Halifax
 Bolton, Halifax
 King, Fr. Brooklyn
 Olcott, Brooklyn
 Nelson, Dr. Brooklyn
 Williams, Dr. Brooklyn
 Mirich, Fr., m. T. Brooklyn
 Stelling, Fr. Brooklyn
 Vinton, 2 Fr. Brooklyn
 Ziegeler, Heidelberg
 Excell. von Kossen, General, m. Fr. u. Bed. Petersburg
 Groskopf, Geh. Justizrath. Oberstein
 Mason, Fr. Derby
 Mason, Fr. Derby
 Hook, Fr. Wellesley
 Rencher, Fr. Wellesley
 Hopkins, Fr. Evansville
 North, Fr. Boston
 Dodd, Fr. Canada
 Scott, 2 Frauen. Boston
 van Lis. Helmond
 van Lis. Kortene
 Stark, Fr. Boston
 Lindes, Fr. Petersburg
 Schumacher, Fr., m. Bed. Petersburg
 Nadkarni, Bombay
 Häuser, Rent., m. Fr. New-York
 Lottes, Fabrikdirector, m. Fr. Berg-Gladbach
Hotel Vogel.
 Trecht, Fr. Danzig
 Biernathe, Fr. Königsberg
 Rossberg, Weimar
 Hartwich, Weimar
 Holzer, Kfm. Schwabach
 Herrlich, Geh. Hofrath. Berlin
 Schlack, Kanaleirath. Berlin
 Spath, m. Fr. Waldhof
 Sleemigh, Dr. med. Altemann
 Bonnan, Director. Altemann
 Preisser, Fr., Rent. Magdeburg

Faber, Fr., Rent. Magdeburg
 Bouillet, Notar. Amiens
 Machy, Notar. Amiens
 Ludenbach, Rent., m. Fam. Bernburg
 Fass, Ingen. Hamburg
 Tachauer, Kfm., m. Fr. Berlin
Hotel Weiss.
 Hybbeneth, Kfm., m. Fr. Elberfeld
 Dienstbach, Usingen
 Stolze, m. Fr. Berlin
 Stolze, 2 Hrn., Stud. Berlin
 Frank, Fr. Antwerpen
 Groeneveld, Hauptlehrer. Antwerpen
 Laan, Hauptlehrer. Antwerpen
 Laan, 3 Fr. Antwerpen
 Flunkert, Kfm., m. Fam. Berlin
 Young, Patentagent. London
 Gibson, 2 Fr. Rotterdam
 Kalbfleisch, m. Fr. Erbach
 Wirtz, Dr. med., m. Tocht. Utrecht
 v. d. Recke, Fr., Landger. Rath, m. Fam. Duisburg
 Mueller, Dir. Hagen
 Wagner, Gnadenthal
 Metzel, Dr. med. Erlangen
 Ziesing, Kreiswundarzt. Böttingen
 Posner, Kfm., m. Fr. Berlin
 Schnell, Kfm. Berlin
 van Hal, Stud. Delft
 Wolterbeek-Müller. Delft
 Sharpe, Fr. California
 Mitchell, Fr. California
Zauberflöte.
 Ebertz, Wetzlar
 König, Postager. Eisenach
 Gondoom, Apoth. Gonderheim
 Auler, Pfarrer. Weilmünster
 Hamerleiter, m. Tocht. Elberfeld
 Gralling, Giessen
 Osmann, Giessen
 Vasin, m. Fr. Augsburg
 Neuendorf, Kfm. Leipzig
 Diel, Kfm., m. Fam. Burglagen
 Vogelsang, Kfm. Hamburg
 Meulerett, Baumeister. Chemnitz
In Privathäusern:
 Pension Anglaise.
 Noble, m. Fr. New-York
 Birnie, Fr. Washington
 Hall, Nizza
 Jackson, Fr. England
 Jackson, Fr. England
 Elisabethenstrasse 6.
 Thörling, m. Fr. Berlin
 Elisabethenstrasse 7.
 Solomonsky, Fr. London
 Cartwright, Fr. London
 Christliches Hospiz.
 Neef, Just.-Refer. Stuttgart
 v. Witzleben, Fr. Cronberg
 Pension Internationale.
 Guthrie, Fr. Evansville
 Overlin, Fr. Evansville
 Decker, Fr. Evansville
 Edwards, Fr. Chicago
 Pension Villa Speranza.
 Boehm, m. Fr. Mannheim
 Stiftstrasse 4.
 Flick, Kfm. Giessen
 Beyer, Fr. Wien
 Schultheis, 2 Fr. Würzburg
 Usbeck, Architect, m. Fr. Berlin
 Tannusstrasse 18.
 Metz, m. Fr. Bremen
 Wischniak, m. Fr. Moskau
 Pension Winter.
 von Heineke, Prof., Dr., m. Fam. Salsingen



Sommer-Schuhwaaren.

Bei großen Lagern ist es, wie Jedermann weiß, nicht zu vermeiden, daß gegen Ende der Saison von dem einen oder anderen Saison-Artikel mehr auf Lager ist, als erwünscht sein mag. Dem Kaufmann muß dann daran gelegen sein, daß mit diesen Waaren soviel als möglich geräumt werde.

Die Firma **J. Speier Nachfolger** hat gegenwärtig noch einen großen Vorrath von farbigen und schwarzen Sommer-Schuhwaaren für Damen, Herren und Kinder und hat sich deshalb entschlossen, um soviel als möglich das Lager zu räumen, auf alle derartigen Artikel, sowie auf eine Parthie zurückgekehrter Schuhe und Stiefel, die sich ebenfalls besonders für die gegenwärtige Saison eignen, einen größeren Rabatt zu gewähren.

Ich erlaube mir daher, das Publikum einzuladen, diese günstige Gelegenheit zu billigem Einkauf nicht unbenuzt zu lassen.

9523

J. Speier Nachf.,

Languasse 18.

Telephon 246.

Christliches Hospiz,

Rosenstrasse 4.

Bäder im Hause.

Um zu räumen, verkaufe fertig gerahmte

Bilder u. Hausfegen

zu außerordentlich billigen Preisen. Ellenbogengasse 14. 9480

Gerritzen's Aorkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 8996

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötgerdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Deutsche Rothweine

sind in der heißen Jahreszeit immer das beste Getränk, um Verdauungsstörungen, wie Magenkatarrhe und Darmkrankheiten vorzubeugen. Rothweine von feinem Gerbstoff

pr. Fl. von 70 Pf. an, bei 13 Fl. 62 Pf., empfiehlt 8010

Philipp Veit, Weinhandlung,
Adelheidstrasse 1. Kellerei: Adelheidstrasse 9.

Thermalbäder,

Einzel-Bad 60 Pf., 1 Dtzd. Karten 6 Mark. 9881

Badhaus zum goldenen Ross, Goldgasse 7.

Wandel-Äpfelosen (sehr schön), do. Reineclauden zum Einmachen (direct vom Baum) billig zu haben Mainzerstraße 66. 9900

Ingeniosen sammelt sich im Pooloon eine äußerst kun-
stfertige Zuckermasse an. Man findet hier Vertreter aus
aller Herren Länder: Deutsche, Engländer, Amerikaner,
Franzosen, Russen. Noch viel kunstfertiger ist jedoch
Volsamse, die auf das Erreichen des Großhorns im Ge-
raum der Gambie-Mündung harrt: Hier ist eine Gru-
ppe von Beduinen, felsam geleideter Moslems aus Ghin-
über Badara, die gekommen sind, um den Mantel aus
Kohlen zu kochen, dort stehen einige in weiße, wei-
Beduinen-Gewänder gekleidete Wüstenbewohner Arabiens,
es als heilige Pflicht betrachtend, sich wenigstens einmal
Leben vor ihrem Babil auf dem dem Boden hinsetzen
dürfen; das erwartet ersichtlich ein Ganse häh-

[illegible]

Von den Abtheilungen fleißiger Firmen findet auch die prächtige Salon- und Schlafzimmers-Einrichtung des Herrn C. Gieseler in die größte Anerkennung. Etwas willarrangirt ist ferner die Abtheilung der Herren Gebr. Bollweder, in der eine große Auswahl von versilberten und vernickelten Waaren für Hotel- und Privatgebrauch, Kupfergeräthen, Haus- und Stängengeräthen, Nadel- und Aluminium-Kochgeschirren, Maschinen und Apparaten für Küche und Hausbedarf zu finden ist. Die genannte Firma

Ginuchen, schwarz wie die Nacht, das Erscheinen des „Schatten
Rahs“, um bei seinem Aussteigen aus dem vergoldeten
Wagen seinen wirklichen Schatten auf dem Pflaster mit den
Fingern zu herzhaken.

Die Geburt der Starenden wird jedoch auf eine harte Probe gestellt. Eine Merkwürdigkeit verräth nach der anderen, und der gestrige Herrscher aller Osmanen läßt sich noch nicht sehen. Erst gegen Mittag setzt sich der kaiserliche Zug in Bewegung. Durch erscheinen prächtige Galawagen, in denen sich die Palis-Sultanan (die Mütter des Sultans), die Prinzessinnen und die Hofdamen befinden. Ihnen folgen stehend die kaiserlichen Prinzen, denen sich ein glänzender Zug von Hofbeamten, Großwundträgern, Ministern, Pashas und Generalen anschließt. Endlich erscheint auch der jugendbildig gezeichnete — Abdul-Hamid-Khan II. Sein offener, goldbestreuer Kutsch mit zwei seufzigen arabischen Hosen bespannter Wagen bewegt sich unter Bedeckung einer Gestirnb malerisch gefiederter Schifferessen — kräftiger, schlauer, gewandter Gestalten. Beim Einbruch der großherrlichen Gunstige geht durch die sich inwilligen ungemelm ungeheurer Menschenmenge eine mächtige, gewaltige Bewegung; das Militär präsentirt; kriegerische Töne erklingt . . . Die Juwen, das dunkelfarbige Garde-Regiment, kurze, bäumige Figuren, denen der grüne Turban malerisch im Gesicht steht, bilden am Moschee-Thor den Vor-

In früheren Jahren pflegte der Sultan zur Cerimonie des Selamats zu Pferde zu erscheinen, gegenwärtig aber stets im Wagen und stets in Begleitung seiner Personalarabesinnen, des Schah Osman Pascha, des berühmten Helden von Kleina, der seit vielen Jahren als Grobmarfchall des Sultan-Palaises fungirt.

Die Kleidung Abdul-Hamids ist einfach — eine gewöhnliche türkische Beamtentracht: Fes, langer, schwarzer Rock, kurzer Stechröck. Einen äußerst sonderbaren Einbrud auf den Zuschauer dieser genatlchen, orientalischen, unschätzten und doch durch die geheimen Hofintelligen in der

[illegible]

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 12. August

— **Der Erinnerung.** Am 12. August 1848 starb der berühmte Begründer des Eisenbahnwesens George Stephenson. Wann, dessen Debatte für den Kulturfortschritt der Menschheit umso höher anzuschlagen ist, als er selbst aus eigener Kraft aus dem niedrigsten Stand emporgearbeitet hat. Er war der Sohn eines Kohlenarbeiters und in seiner Jugend Knabbiß, wurde dann Güterwagen- und früher Straßen-Bauingenieur. Im Jahre 1814 führte er die erste Dampf-Locomotive in Betrieb. Er war der erste, der die Theorie festlegte, ein Dampfmaschinen- und ein Wasserrad zusammen zu setzen, um die Kraft zu vergrößern. Dem großen Erfinder sind Dampfer in der verschiedensten Größen Englands und des Reichthums geweiht worden.

[illegible]

— **Giltige Correspondenz.** Eine ungebildete Gesellschaft
versendet Postkarten, auf denen Folgendes zu lesen ist: „P. P. Morgen
erhalten Sie per Post eine Drucksache. In Ihrem eigenen Interesse

treuen Ausübung seiner Absichten und Vorhaben dießhalb
gehörigste, in alldieser, weidlich und schloß machender
atmosphäre aufgewachsen der Herrscher mit seinem tiefen,
schwarzen, durchdringenden Auge, seiner blaffen Gefäß-
farbe, seinen dünnen, blutlosen Lippen. Die Sattung seines
jemals schlanken Körpers ist nicht mehr fest und sicher.
Die zahlreichen, verächtlichen Strümpfen legen bedrückend
Genugnis von all den Sorgen, Plagen und Qualen ab, die er,
der wohlgerüstete, „kranke Mann“, damit der nie auf-
gehenden Wirren in seinem in allen Fragen tragenden
Geiste zu erdulden hat. Er ist bloß 43 Jahre alt, doch
erscheint er fast schon dem Greisenalter und erweckt in unserer
Seele mehr Mitleid als Beh.

Vor dem Eingang in die Moschee steigt der Sultan aus dem Bogen und klebt auf den tapplend dahin Marchirenden einige Augenblicke stehen. Hier schweigt die Musik, und eine dröhnende Begrüßung der Truppen erschallt: Padischahim ischok isacha, hin isacha! (Viele Jahre, tausend Jahre dem Sultan!) Im Innern des Seligsitzens überlebt der Sultan etwa 15 bis 20 Minuten. Selbstmord sei begeben sich die hohen „hanum“ (Damen) nicht in die Moschee, sondern bleiben die ganze Zeit hindurch in ihren Logen, die insulden ausgeputzt werden. Während des Gottesdienstes werden die Käse in den Pavillons aufgestellt, die stets durch galanten Großherren mit köstlichem Wein, Koriander und Biskuit bewirthet werden.

Sobald der Sultan nach dem Gebetwiderum am Moschee-
ingang erscheint, ertönt die türkische Nationalhymne, und
unter ihren Klängen desfiliren die zur Parade erschienenen
türkischen Regimenter. Bald darauf feiert der Sultan zu
Lage nach dem Palast zurück. Die Truppen entfernen
sich. Die Menschenmassen zerstreuen sich langsam nach allen
Seiten hin, und das herrliche Schauspiel hat sein Ende
genommen. . . .

[illegible]

— **Erkältungskrankheiten** sind die heften Begleiter so häufiger Vitterungswindstöße, wie wir sie in den kalten Stürmen so beständig hängen. Schnupfen und Husten, Halsschmerzen, Bronchitis, Rheumatisirte gehören noch zu den gewöhnlichen Folgen solcher Temperaturwechsel, doch auch sie können schon recht fterend in unser Beobachtung fallen, in die Verrihtung unserer Verwihtigkeit eingreifen. Sie schenkt man sich erfolgreich gegen solche Störungen? Ein erfahrener Arzt behauptet, mit zwei Worten diese Frage treffend und sicher beantworten zu können; sie heißen Anpessung und Abhrtung. Was verstehen wir, im Inneren umsch mit einem Thermometer zu messen, so, so soll man sich gegen die Störungen zu wehren, sich besser befinden, dessen Strgen und Heften sich zu enthalten, die strogende Kleidung bestimmt. Das wir dabei nicht fentlich die Werte gehen zu brauchen, das lehrt uns die Abhrtung. Obgleich aussees durch Vitterungseinflsse die Entstehung der Erkltungskrankheiten wessentlich begünstigt wird, so ist doch die ueterrische Gegend vor Wind, Ktte und Nasse, so vor jeder barmhuligen Luftzug zu weichen und gleich vielen Menschen zu angewandten Verhalten zu vermeiden. Wohl ist es ratsam, bei Ktte, Wind und Regen eine leichte, warme, weiche, nicht zu tragen und durchsichtige Gewnder zu tragen, die sich leicht ablegen lassen, und die man bei einem Sturz nach Hause tragen kann. Man soll sich nicht zu sehr der Vitterung aussetzen, vor der Erkltung nicht bosu faren, doch der Aufenthalt im Freien gemieden wird, oder das die Kttung der geflossenen, dem menschlichen Aufenthalt dienenden Kimmlichkeiten in angemessenen Weite erfolgt. Durch alle warme Kleidung, durch alle angestrichelte Vermehrung siller Luft wird der Krper verweichlicht und der Mchtigkeit beraubt, sich im Ueterrichten gegen die Einfllse der Vitterung zu wehren. Die Fhigkeit, sich Temperaturwechseln auszuweisen, kommt dann zu, und der Mensch fllt umso leichter einer Erkltung anheim, wenn nicht vernnftige Abhrtung ihm Schutz anbringt.

Vermischtes.

[illegible][illegible][illegible]

war todtlich willig mitzugehen. Sie wandten sich an den bekannten
unverfälschten Erbschreiber und Willens; von ihm forderten sie
auf, sich an die Krone eines Königs zu stellen. Er antwortete ihnen
mit einem zu dem fürstlichen Bediensteten: Ihr Herrste nimm
euch Gedulde an, welche den beiden Räubern als Belohnung anstellen
sollen, sollte sie ihren Will glücklich durchführen. Die Wesle sollte
genüßlich im vorigen Sommer angetreten werden, wurde aber ver-
zogen. Am 6. Juni d. J. verließ ihn und Cammelen New-Hot.
Der Post, welches eigens für diesen Zweck gebaut war, fuhr am 18. Aug.
und mietete 200 englische Pfund. Es fuhr dies ungeschützt
auf seiner Fahrt, in welchem Jemand bisher die Fahrt über
den Canal zurückgelegt hat. Eine Kugel und nur mit der Waa-
ren angeschlagen, haben die beiden Männer den langen Weg von
der neuen Welt zu allen Welt zurückgelegt. Interessant haben sie
wunderliche Ereignisse angesehen. Das seine Post fester
mehrere Male in der Luft schwebte, und mit einer
unbegreiflichen Ausdauer über dem Meer zu bleiben, bis ihm
einige französische Bothen kamen. Man ist überzeugt, seine
Wunde, gleichfalls in Normen geboren, hält sich zur Zeit bei seiner
Wunde in Eisen an. Cammelen fuhr unversehrt. Von Frank-
reich aus wollen beide mit ihrem Boot nach Normen rudern.

[illegible][illegible]

in Portefeuille mit 10,000 Francs in einem Fächer grüß. Er wußte in seine Gemüths krankheit, ohne auch eine Angewandtheit zu machen, da er nach ihrer vollständigen Auflösung die Summe für verloren anah. In Petersburg rieth ihm ein Freund, in dem Polgen sich durchdringende Nachfrage zu halten, und er that dies auch bei seinen nächsten Reise nach Paris ohne sich inbezug irgend welcher Angelegenheiten um die Summe zu kümmern. Als er nach Paris zurückkam, fand er die Summe des verlorenen Portefeuilles mit den unbedeutendsten 10,000 Francs ausgeliefert wurde, und in seiner Erbitterung rief er aus: „Alлах der Künstler oder barmherzigen sein!“ (Gott mochte mich!) — Ein gewisser, noch charakteristischer Hohn ist noch darüber zu bemerken. Einer der reichsten Juwelenschnitzer von Paris hatte die Summe des verlorenen Portefeuilles in seine Werkstatt mitnehmen lassen, er sammlte die Summe des Hogens nicht und vergaß sie auch um so mehr, wieder in den Besitz des verlorenen Kleinkostes zu gelangen, als er mit dem Künstler einen heiligen Wortwechsel gehabt hatte. Auf der Bräuterei gab man ihm deshalb auch zu verstehen, es sei nicht viel Hoffnung vorhanden, den Schaden wieder zu bekommen, noch am wenigsten die Summe des verlorenen Portefeuilles zu erhalten. Der Künstler, der sich nicht zu entschuldigen vermochte, daß die Bräuterei, bei dem Verlust abhandelt, sprach ihm die Summe des Verlustes zu tragen, der ihm gewiß eine reiche Belohnung geben würde. Da wurde unser Künstler aber wild und rief, er wolle mit dem gemeinen Volk, der um den Fahrpreis geschändet habe, nichts mehr zu thun haben. Ergründet und verwundmet während die Besprechung der Angelegenheit ab ungenügend, wurde er, als er die Summe des Verlustes in die Bräuterei

* **Humoristisches.** Aus der Kinderstube. Mutter: „So, Kinder, jetzt spielt artig zusammen: Emma ist das Kind und Lina das Kindermädchen. Was willst Du sein, Karlchen? — Karl: „Ich bin der Soldat!“

Gleine Chronik.

Eine erkrankte Selbstkürschung bei größter Körperlichkeit. Schmeizner legte eine Bahndorleier auf dem Mangirgange des Pottbader Bahn ab, der fäthlich an der Hottelwärfreie bei Heiterbreiten der Geleite von einem Mangirgange erfällt und so unglücklich hingestorben wurde, daß ihn der rechte Arm oben an der Schulter durch den Kumpfe getrennt wurde. Der Lebenderns wurde in der Hand des rechten Arms an der Schulter an den linken Arm aufgehoben und mit bemeldeten und an dem linken Arm Brenen des Bahnhofsgebäudes zu gehen, woselbst er den Unfall selbst meldete. Er wurde sofort nothdürftig verbunden und dann in Begleitung zweier Kollegen nach dem Krankenhaus

Letzte Nachrichten

Berlin, 11. August. Nach einem am Sonntag beim kommandirenden Admiral eingelangten Telegramm des Admirals Tzipitz, daß das Kanonenboot „Itis“ auf der Reise nach Nanking bei ansonsten beim stürmischen Einwiede und unbedürftigsten Weiterfahrenden längs der Küste von Schantung gefahren und plötzlich festgekommen. Der Chef der Kreuzerdivision nimmt an, daß der Kanonenboot des „Itis“ wahrscheinlich die Stromversetzung und

die Abtrift unterschätzte. Mit voller Sicherheit läßt sich das indess nicht feststellen.

München, 11. August. Wie die „Neuesten Nachrichten“ aus Innsbruck melden, ist ein Student aus Innsbruck in Stubai von der Maffeiwinde erschlagen und todt geblieben.

Athen, 11. August. Der Kriegsminister hat die Befehl haben der hiesigen Truppen zu sich berufen und denselben aus Neu eingeäschert, die Abreise von Militärpersonen nach Krete zu verhindern. Die Küste wird streng bewacht. — Die Einzelheiten über die in Kreta poliz begangenen Verbrechen werden am 1. befehligt und haben eine unerschöpfliche Günstigung der Verbrechen — 500 weitere Flüchtlinge sind im Voraus eingestossen zu werden nach verschiedenen Städten des Südens abgeordnet werden.

New-York, 11. August. Die Zahl der Todesfälle in Folge Mischlages in New-York und den Vorstädten ist jetzt schon auf 188 gestiegen. Die Krankentransportwagen erweisen sich als unzureichend. Im Lande herrscht fortdauernd große Sterblichkeit.

Geldmarkt.

Conto della Cassa di Effetti.—Società
 vom 11. August, Abends 6 1/2 Uhr. — Credit Aktien 306 1/2, —
 Disconto — Commanditi 208.30 c., Staatsbahn —, Lombard —
 —, Gotthardbahn —, Aktien 155.70, Schweizer Central —
 Schweizer Nordost 136.40, Schweizer Union 89.50, Banco
 Aktien —, Bodamer —, Genferischen Bergwerks Aktien —
 —, Alpiner —, Italiener 86.50, Dresdener Bank —
 Darmstädter Bank —, Handelsbank —, Ita-
 lienische —, Est. Veridionale —, Mexicana —, Russische
 6 1/2 % Mexicana —, Heilige Ludwigsbahn —, Russische
 Noten 216.50, Banca degli —, Lombard —, still

Bestellungen

Wiesbadener Tagblatt
Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
der Stadt Wiesbaden und Umgegend
Täglich 2 Bogen • Monatlich 50 Pfennig
Säuen jederzeit erfolgen

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Sein Ich. Roman von Emil Roland. (17. Forts.)
2. Beilage: Civoli und mein kleiner Führer. Von Moriz v. Reichenbach.
3. Beilage: Der Selamlik. Von David Schandier.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 25 Seiten

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 11. August 1896.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %

Wasserpapier.	106 7/8	4 1/2	Ung. Eis.-Al. Süd. fl.	105 00	4 1/2	D. Ekt. u. Weich.-Bk.	116 30	1	Glaserindustr. Siem.	195.	4.	Sardin. Second. Lk.	80 3/8	4.	Pr. Bd.-C.-A.-B.	101.		
Dtsch. Reichs-A. fl.	104 50	4 1/2	St.-Rtk. Kron.	57 30	4 1/2	Metz. Hyp.-Bk.	130 10	1	Graser Transbahn	154 50	4.	Siedlans. E.-B.	87 3/8	4.	Contr. H.-Cr.	103 00		
99 65	4 1/2	Inv.-Al. v. 88	104 50	4 1/2	Banque Ottomane	107 30	1	1.	1.	179 70	3.	Siedl. (Médita) Fr.	55 65	3 1/2	100 50	102 50		
Fr. cons. St.-Anl.	105 70	4 1/2	Grundrent.	83 75	2 1/2	Eisenbahn-Actien.		1	6.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.		
104 80	4 1/2	Argent. v. 1887 Pes	65 20	4 1/2	Hoss. Ludw.-Bahn	119 80	5.	5.	5.	131 60	5.	Toscan. Central	38 75	3 1/2	Comm.-Oblig.	101 00		
99 85	4 1/2	v. 88 innere	57 40	4 1/2	Ludwigsh.-Bxh.	242 50	5.	5.	5.	206 20	5.	Westair. v. 1879	96 36	3 1/2	Hyp.-B.-div.	101 00		
Bad. St.-Obl. v. 1886	100 15	4 1/2	v. 88 Ausa.	57 50	4 1/2	Lübeck-Büchen.	144.	5.	5.	141 50	5.	v. 1880	1.	3 1/2	100.	100.		
99 85	4 1/2	Chin. Gid.-Anl. fl.	91 30	4 1/2	Marine-Milwa	91 45	5.	5.	5.	93 60	5.	Jura, Bern, Luz.	103 60	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	100 10		
99 85	4 1/2	Chin. Staats-Anl.	114 80	4 1/2	Philz. Maxbahn	154 30	5.	5.	5.	114 50	5.	Gothardbahn	102 70	3 1/2	84d. B.-Gd. Nach.	92 90		
Bayer.	104 15	4 1/2	107	107	4 1/2	Werrabahn	125 50	5.	5.	119 80	5.	R. Russo-Alb.	102 70	3 1/2	100 40	100 40		
E.-B.-O.	104 15	4 1/2	Un.-Egypt.-A. ept.	103 10	5.	Vor. Arad. Csa. v. W.	103.	5.	5.	101.	5.	Rykan-Koal. fl.	101 30	3 1/2	100 40	100 40		
Hamb. St.-Rte.	106 90	4 1/2	ult.		5.	Böhm. Nord	107.	5.	5.	107.	5.	Warsch.-Wien.	103.	3 1/2	100.	100.		
Hanseob. v. 1889	105.	4 1/2	Priv. Egypt.-An.	102 80	5.	West		5.	5.	114.	5.	Wildkühnen Rbl.	102 75	3 1/2	Nationalb.	92 30		
Sächsische Rte.	98 35	4 1/2	Mexik. St.-Anl.	92 40	5.	Buchardt. B.	61 50	5.	5.	114.	5.	Antoniowische Rbl.	86 30	3 1/2	Oest. B.-Ord.-B.	92 30		
Wrth. Obl. 75-80	104 10	4 1/2	6.	408	5.	Czakab.-Agrar	224 50	5.	5.	Ver. Brl.-Fl. Gum.	184.	5.	Post. R. v. 1869	95 35	3 1/2	Russ. Rod.-Ord. Rl.	106 65	
81-83	104 10	4 1/2	Max. E.-Ob. Tsch.	88 30	5.	Dvsk-Hodenb. ult.	57 75	5.	5.	Ver. Oelfabrik	101 80	5.	Niedl. Transv. Obl.	103.	3 1/2	Schwed. R.-H.-B. fl.	97 35	
85-87	103 50	4 1/2	6.	408	5.	Gratz-Köflach		5.	5.	Schukat. Fulda	154 50	5.			3 1/2	Serb. Sib.-C.-A. Fr.	95 65	
88-89	103 50	4 1/2	cons. inn. ult.	25 95	5.	Lomborg-Casern.	246 50	5.	5.	Verlag Richter	45 50	5.			3 1/2	Anleihen.		
93-94	105 90	4 1/2	2 1/2	Südt. Obligations.	5.	Oest.-Ung. St.-R.	303 37	5.	5.	Wessel, Pr. u. Sig.	167 80	5.	Atlant. & Pac. 1867	62 10	3 1/2	Verstärkt. in Procent.		
		4 1/2	3 1/2	Frankf. M. Lit. R.	105 65	5.	Local-B.	89 25	5.	West. Jute-Spin.	127 80	5.	Brusav. & W. 1897	65 10	3 1/2	Bad. Präm. Th. 100	145 40	
		4 1/2	3 1/2	N & Q	103 20	5.	3 1/2	Nordwest	237 12	5.	Zellstoff B.	249 80	5.	Calif. Pac. L.M. 1912	102 50	3 1/2	Bayer.	100 155
		4 1/2	3 1/2	T. v. 91	101 45	4 1/2	Liit. B.	237 12	5.	Zellstoff Dresden	92 10	5.	Calif. u. Oreg. T. M.	106.	3 1/2	Don. Reg. 6. H. 100	118 80	
Schweiz. Eidg. 99 Fr.	104 50	4 1/2	3 1/2	Darmstadt	101 45	4 1/2	Prag-Dux. Pr.-A.	99 25	5.	Zf. Bergwerks-Actien.		5.	Central Pac. 1888	97 80	3 1/2	Goth. Präm. Th. 100	138 80	
Griech. O.-A. v. 90	81.	4 1/2	3 1/2	Karlsruhe 1886	96 90	4 1/2	Pr.-Dux. St.-A.		5.	4.	Bochem. Gussstahl.	160 80	5.	do. (Jong Vail) 1900	98 35	3 1/2	Holl. Comm. 100	104.
91	81.																	

